

Jahres-Bericht

über das

k. b. humanist. Gymnasium

in

Dillingen

für das Schuljahr 1895/96.



Mit einem Programme:

„Beiträge zur Pollak'schen Flora von Dillingen“

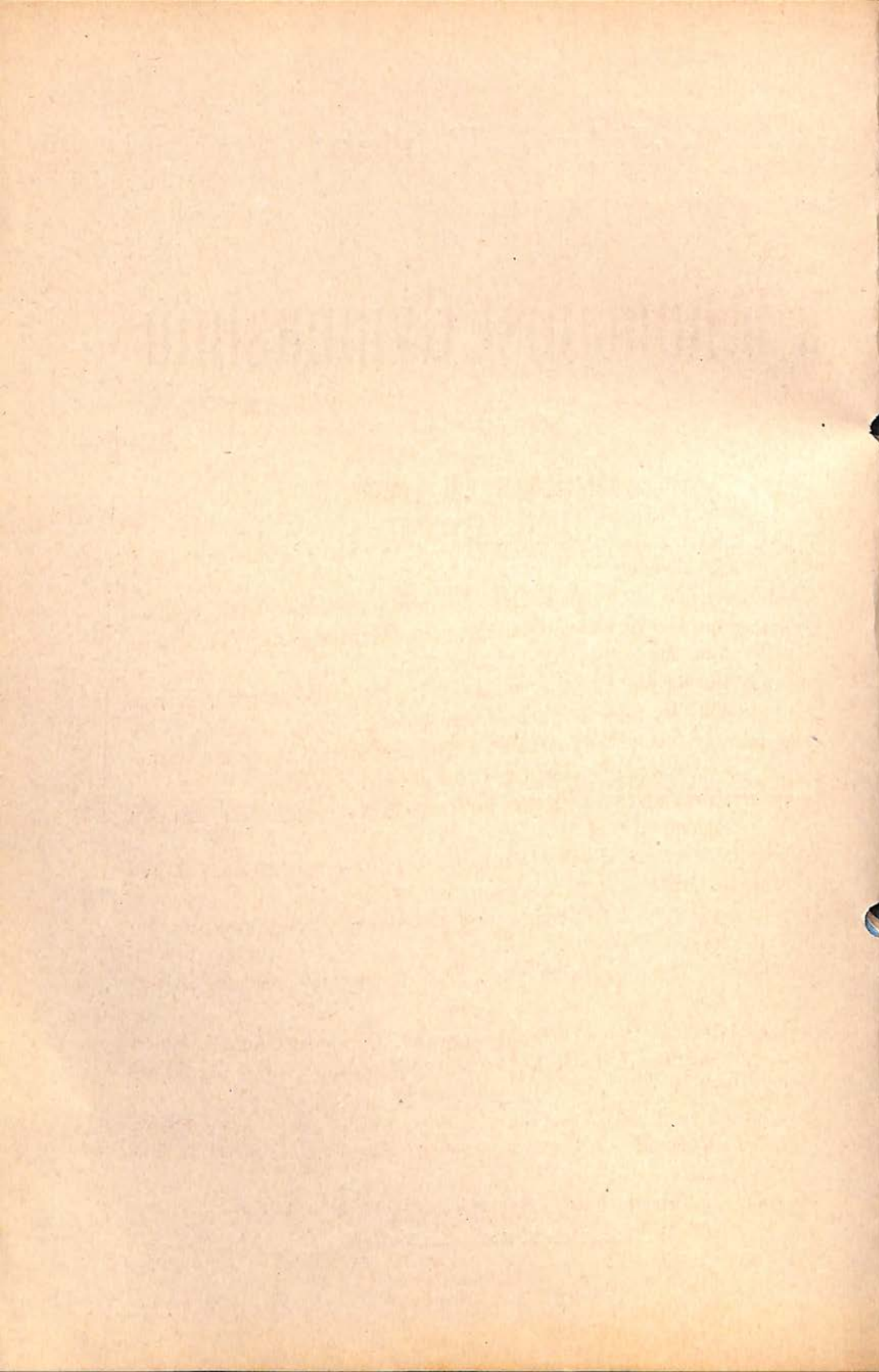
von

Andreas Ulsamer, kgl. Gymnasiallehrer.



Dillingen.

Druck der A. Kolb'schen Buchdruckerei.



A.

Verzeichnis der Lehrer.

- Rektor und Gymnasialprofessor Georg Faber, Ordinarius der IX. Klasse.
- Gymnasialprofessor Konrad Geist, Ordinarius der VIII. Klasse.
- Gymnasialprofessor Anton Bullinger, Ordinarius der VII. Klasse Abt. A.
- Gymnasialprofessor Joh. Nep. Gröbl, Ordinarius der VII. Klasse Abt. B, zugleich Lehrer der Stenographie.
- Gymnasialprofessor Martin Winter, Priester, Lehrer für katholische Religionslehre und hebräische Sprache.
- Gymnasialprofessor Dr. Jakob Schäfler, Ordinarius der VI. Klasse Abt. A.
- Gymnasialprofessor Georg Bäuml, Lehrer für Mathematik und Physik.
- Gymnasiallehrer Ferdinand Vogelgsang, Ordinarius der VI. Klasse Abt. B.
- Gymnasiallehrer Theodor Geyr, Ordinarius der V. Klasse Abt. A.
- Gymnasiallehrer Andreas Ulsamer, Ordinarius der V. Klasse Abt. B, zugleich Lehrer für Naturkunde in IV A, IV B, III A und I.
- Gymnasiallehrer Johann Neumaier, Lehrer der neueren Fremdsprachen, zugleich Lehrer für Naturkunde in II A und II B.
- Gymnasiallehrer Johann Ev. Haberl, Ordinarius der IV. Klasse Abt. A.

- Gymnasiallehrer Jakob Herrle, Lehrer der Mathematik in VI A, VI B, V A und V B, der Arithmetik in IV A und IV B, sowie der Naturkunde in V A, V B und III B.
- Gymnasiallehrer Max Glaser, Ordinarius der IV. Klasse Abt. B, zugleich Lehrer des Deutschen in Klasse VIII.
- Gymnasiallehrer Johann Stöcklein, Ordinarius der III. Klasse Abt. A, zugleich für den lateinischen Unterricht in Klasse VIII verwendet.
- Gymnasialassistent Karl Jaufmann, Ordinarius der III. Klasse Abt. B.
- Gymnasialassistent Albert Fuchs, Ordinarius der II. Klasse Abt. A.
- Gymnasialassistent Edmund Reng, Ordinarius der II. Klasse Abt. B.
- Gymnasialassistent Albert Zehelein, Ordinarius der I. Klasse.
- Seminarpräfekt Franz Xaver Mayer, Priester, zweiter Lehrer für katholische Religionslehre.
- Stadtvikar Rudolf Jergius, Lehrer für protestantische Religionslehre.
- Seminarpräfekt Joseph Funk, Priester, Lehrer des Kirchengesangs und Chorregent in der Studienkirche.
- Gymnasialturnlehrer Konrad Siebenkees.
- Lehrer des Zeichnens und der Kalligraphie: Ludwig Steinle.
- Lehrer der Instrumentalmusik und des Gesangs: Ignaz Ludwig Schanze.
-

B.

Lehrgegenstände.

I. Pflichtfächer.

IX. Klasse.

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): katholische: Nach dem offiziellen Lehrbuche der katholischen Religion für die Gymnasien Bayerns die Einleitung und das Allgemeine über den Glauben bis zum apostolischen Glaubensbekenntnisse (Abs. 1—58); Repetition jener Partien des I. Hauptstückes, welche vom apologetischen Standpunkte aus zu behandeln sind; aus der Kirchengeschichte von Dreher die neuere Zeit. Winter.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 4 St.): a) Geschichte der neuhochdeutschen Nationalliteratur von Opitz bis auf die Gegenwart nach Kluge mit Lektüre und Erklärung von Musterstellen; b) Schullektüre: Torquato Tasso von Goethe, Wallensteins Tod und Prolog zu Wallenstein von Schiller, Minna von Barnhelm von Lessing; Privatilektüre: Iphigenie auf Tauris von Goethe, Wallensteins Lager und die Piccolomini von Schiller, Emilia Galotti von Lessing; c) Disponierübungen, Ausarbeitung von Abhandlungen und Reden, Verfertigung von Reimgedichten; d) freie Vorträge auf Grund schriftlicher Vorbereitung. Geist.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Horat. sat. I 1, 3, 4, 6, 7, 9, 10, II 1, 2, 5, 6; epist. I 2 und II 3; b) Tacit. annal. lib. II; c) Cic. orat. de imper. Cn. Pompei; d) Stilübungea nach Bauer-Englmann und Diktaten. Faber.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Hom. Ilias XXII und XXIII, b) Sophocl. Antigone. Dr. Schäfli; c) Demosth. oratt. Olynth. I, II und III, d) Platonis Crito, e) deutsch-griechische Stilübungen nach Massgabe höchster Verordnung. Vogelgsang.

5. **Französische Sprache** (wöchentl. 2 St.): a) Kapitel XIII — XV von Dr. Wohlfahrts Grammatik nebst Uebersetzung der Stücke 30 — 50; b) Lektüre: Michaud: Influences et résultats des croisades. Neumaier.

6. **Mathematik** (wöchentl. 4 St.): a) Mathematische Geographie: Grundbegriffe, welche sich auf Erscheinungen am Sternenhimmel beziehen; Ortsbestimmungen der Gestirne durch verschiedene Koordinatensysteme; Gestalt und Grösse der Erde, bestimmt durch Gradmessungen; Abplattung der Erde, durch Gradmessungen und Pendelbeobachtungen zu finden; Bestimmung der geographischen Breite und Länge eines Ortes durch astronomische Messung, sowie mit Globus und Landkarte; tägliche Bewegung der Erde um ihre Achse; unveränderlicher Sterntag; Sternzeit; Zählung der geographischen Längen und der Zeiten von einem bestimmten Meridian der Erde aus; einheitliche Weltzeit; jährliche Bewegung der Erde um die Sonne; das System des Kopernikus; die Kepler'schen Gesetze; das Newton'sche Gravitationsgesetz; Erklärung des scheinbaren Sonnenlaufes, der Jahreszeiten und der Zonen; Bestimmung eines wahren und eines mittleren Sonnentages; Ungleichheit der wahren Sonnentage; Sonnenuhren; mittlere Sonnenzeit; Dauer eines mittleren Sonnentages. b) Mathematisches Repetitorium: Wiederholung und Erweiterung, sowie übersichtliche Zusammenfassung und Vertiefung des mathematisch-physikalischen Lehrstoffes der vier letzten Klassen. Bis Ostern: Dr. Macher, dann Bäumler.

7. **Geschichte** (wöchentl. 3 St.): a) Wiederholung der deutschen Geschichte bis zum westphälischen Frieden; b) allgemeine Geschichte von da ab bis auf die neueste Zeit einschliesslich nach Pütz-Cremans III. Teil; c) bayerische Geschichte vom Ende des dreissigjährigen Krieges bis auf die Gegenwart nebst gelegentlicher Wiederholung der früheren Zeiträume nach Preger. Faber.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Stabschwünge, Ordnungsübungen, die vorgeschriebenen Uebungen an den Hang- und Klettergeräten, am Barren, am Bock und am Pferd. Ballspiele. Siebenkees.

VIII. Klasse.

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): katholische: Nach dem offiziellen Lehrbuche der katholischen Religion für die Gymnasien Bayerns das dritte Hauptstück. Kirchengeschichte nach Dreher's Abriss von Gregor VII. bis zum Tridentinum. Winter.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 3 St.): a) Ausgewählte Stücke des Nibelungenliedes sowie einige Lieder Walthers von der Vogelweide wurden gelesen und erklärt; im Anschluss an die Lektüre wurde die mittelhochdeutsche Laut- und Formenlehre behandelt nach Englmann-Brenners Lesebuch; b) Geschichte der deutschen Literatur von der ältesten Zeit bis zum Schlusse des 16. Jahrhunderts nach Kluge, mit charakteristischen Belegen aus den hervorragendsten Denkmälern dieser Epoche; c) Dispositionen und ausgeführte Abhandlungen; d) neuhochdeutsche Lektüre: Shakespeares Julius Caesar, Schillers Wallenstein, schwerere Stücke aus Schillers und Goethes Gedankenlyrik und Schillers Abhandlung über die tragische Kunst wurden in der Klasse eingehend behandelt; Privatilektüre: Shakespeares Macbeth, Kaufmann von Venedig, Schillers Jungfrau von Orleans, Goethes Götz von Berlichingen; e) freie Vorträge auf Grund schriftlicher Vorbereitung. Glaser.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Aus Horaz wurden 17 Oden des 2. Buches, 12 Oden des 4. Buches, das Carmen saeculare und 5 Epoden gelesen. Mehrere von diesen Oden wurden memoriert. b) Taciti Germania. Geist. c) In 2 wöchentlichen Stunden wurden gelesen: Cicero, Rede für S. Roscius aus Ameria und Sallusti conj. Catilinaria. In einer wöchentlichen Stunde wurden Stilübungen vorgenommen nach der Aufgabensammlung von Bauer und Englmann. Stoecklein.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Lysiae orationes XIII, XIV, XV; b) Euripidis Medea; c) Homeri Odyss. XXIII, XXIV und Hom. Iliadis IX, X, XI, XII; d) Stilübungen nach Bauer. Geist.

5. **Französische Sprache** (wöchentl. 2 St.): a) Grammatik von Dr. Wohlfahrt 2. Teil Kap. I—XIII nebst Übersetzung der entsprechenden Stücke 1—30; b) Lektüre: Halévy: L'invasion. Neumaier.

6. Mathematik (wöchentl. 5 St.): a) Algebra: Arithmetische und geometrische Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung; b) Stereometrie: Lage und Stellung gerader Linien und Ebenen; Drei- und Vierkant; die regelmässigen Körper: Polyeder, Prismen, Pyramiden, Kegel und Kugel; im Anschlusse die Grundgleichungen der sphärischen Trigonometrie; c) Physik: die verschiedenen Arten von Bewegungen; Fallgesetze, das einfache Pendel; die Lehre vom Lichte: Zurückwerfung, Brechung, Zerstreuung, optische Instrumente; Elektrizität und Magnetismus: Grunderscheinungen und Grundgesetze. Telegraph, Telephon. Dr. Macher, seit Ostern Bäumler.

7. Geschichte (wöchentl. 3 St.): a) Allgemeine Geschichte von dem Untergange der Hohenstaufen bis zum westphälischen Frieden nach dem 2. und 3. Teile von Pütz; b) bayerische Geschichte vom Regierungsantritte der Wittelsbacher bis zum Tode des Kurfürsten Max I. nach Preger; c) Kulturgeschichte der Griechen und Römer nach dem 1. Bande von Pütz. Geist.

8. Turnen (wöchentl. 2 St.): Stabschwünge, auch mit Stellungenwechsel, Straffschritt; Ordnungsübungen im Reihenkörper und Reihenkörpergefüge, im Gehen und Laufen, mit Stabbelastung und in Verbindung mit Stabübungen. Fortsetzung der Übungen an den Hang- und Klettergeräten, am Barren, am Bock und am Pferd. Faustball. Siebenkees.

VII. Klasse (Abteilung A und B).

1. Religion (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Nach dem offiziellen Lehrbuche der katholischen Religion für die Gymnasien Bayerns das II. Hauptstück; Kirchengeschichte nach Dreher's Abriss von der Zeit der grossen Kirchenlehrer bis zum 12. Jahrhundert. Winter; b) protestantische: 1) Kirchengeschichte der alten und der mittleren Zeit in übersichtlicher Darstellung nach dem „Abriss der Kirchengeschichte für Gymnasien von Bässler“. 2) Lesung des Evangeliums Matthaei im Grundtexte. Jergius.

2. Deutsche Sprache (wöchentl. 2 St.): Übungen im Anfertigen von Aufsätzen und Lektüre prosaischer Musterstücke und lyrischer Gedichte aus dem Lesebuch von Baldi und Brunner, so-

wie von Goethes Hermann und Dorothea und Schillers Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans in Abt. A, Goethes Hermann und Dorothea, Uhlands Ludwig der Bayer und (als kontroll. Privatlect.) Körners Zriny in Abt. B. In Verbindung damit Stilistik und Poetik. Freie Vorträge. Memoriert wurden „Das eleusische Fest“ und „Der Spaziergang“ von Schiller. Abt. A: Bullinger, Abt. B: Gröbl.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 7 St.): Curtius III, Liv. IX, Verg. Aen. I. und II in Abt. A; Curtius VIII, Liv. II, Verg. Aen. VI und (mit Vergleichung der Schillerschen Übersetzung) II in Abt. B. Stilübungen nach Dombart unter steter Bezugnahme auf die Grammatik. Abt. A: Bullinger, Abt. B: Gröbl.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): Xenoph. Kyrop. I und II, Hom. Od. XII u. XVI, Hom. Il. I u. VII in Abt. A; Plutarchi vit. Themistocl. u. Pericl. (1—16), Hom. Od. XI u. XII, Hom. Il. I 1—305. 488—530, II 1—277 u. III in Abt. B. Grammatik von Kurz §§ 86 bis Schluss, Stilübungen nach dem Übungsbuch von Bauer (II. Teil). Abt. A: Bullinger, Abt. B: Gröbl.

5. **Französische Sprache** (wöchentl. 3 St.): Einübung der unregelmässigen Verben an zahlreichen Einzelsätzen und zusammenhängenden Übungsstücken, Diktate. Neumaier.

6. **Mathematik** (wöchentl. 5 St.): a) Algebra: Logarithmen mit Übungen, namentlich im Gebrauche der Tafeln; quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. b) Planimetrie: Lehre vom Kreis; Anwendung der Algebra auf Geometrie; Verwandlung und Teilung der Figuren; regelmässige Vielecke; Kreismessung. c) Ebene Trigonometrie: Rechtwinkeliges Dreieck; die wichtigsten goniometrischen Formeln; schiefwinkeliges Dreieck. d) Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper; Unterschied zwischen Physik und Chemie, veranschaulicht durch einfache Experimente; die festen Körper: Kräfteparallelogramm, Schwerpunkt, Hebel, schiefe Ebene, Keil, Rolle, Schraube; die flüssigen Körper: Archimedisches Prinzip; Bestimmung des spezifischen Gewichtes fester Körper; die gasförmigen Körper: Mariottesches Gesetz, Barometer, Luftpumpe, Schall; Wirkungen der Wärme: Thermometer, Dampfmaschine. Dr. Macher, seit Ostern Bäumlcr.

7. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Allgemeine Geschichte nach Pütz vom Zeitalter des Augustus bis zum Erlöschen des hohen-

staufischen Hauses; besonders eingehend wurde die deutsche Geschichte und im engsten Anschluss an diese die Geschichte Bayerns (nach Preger) behandelt. Abt. A: Bullinger, Abt. B: Gröbl.

8. Turnen (wöchentl. 2 St.): Stabschwünge. Ordnungsübungen im Reihenkörper, auch mit Stabbelastung. Fortsetzung und Steigerung der Übungen an den Hang- und Klettergeräten, am Barren, am Bock und am Pferd. Ballspiele. Siebenkees.

VI. Klasse (Abteilung A und B).

1. Religion (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Nach dem offiziellen Lehrbuche der katholischen Religion für die Gymnasien Bayerns das erste Hauptstück: „Das apostolische Glaubensbekenntnis“ (Abs. 58—323). Kirchengeschichte nach Dreher's Abriss: Die drei ersten Jahrhunderte. Winter; b) protestantische: gemeinsam mit der VII. Klasse.

2. Deutsche Sprache (wöchentl. 2 St.): Erläuterung der epischen Dichtungsgattungen. Lektüre: epische Gedichte, besonders Balladen von Uhland, Schiller, Goethe; der siebenzigste Geburtstag von Voss; Goethes Hermann und Dorothea. Vortrag memorierter Gedichte (u. a. Schillers „Kampf mit dem Drachen“ und „Lied von der Glocke“). Lektüre von Musterstücken historischer Prosa. — Einführung in die Technik des Aufsatzes mit Beiziehung der Gesichtspunkte der Chrie. Aufsätze teils allgemeinen Inhalts, teils im Anschluss an die Lektüre. — Erläuterung der hauptsächlichsten Tropen und Figuren an zahlreichen Beispielen. — Kontrollierte Privatlektüre: Herders Cid und Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben. Abt. A: Dr. Schäfler, Abt. B: Vogelgsang.

3. Lateinische Sprache (wöchentl. 7 St.): a) Lektüre in Abteil. A: Caes. d. bell. civ. lib. III, Livius lib. XXI; Ovid. metamorph. (Englmann) I, II, VIII, X, XIII—XVI, XIX, XXVI; in Abt. B: Caes. d. b. Gall. lib. VII und VIII c. 49—56; de b. civil. lib. I c. 1—34, Curt. de g. Alex. lib. VIII; Ovid. metamorph. (Englmann) I 83—230, VII, XI, XIII 1—107, XVI 70—128, XXI 87—140, XXVI 1—20; fast. I 1—30, II 193—242, 687—715; trist. I 2, 4, III 12, IV 10, V 2; b) in beiden Abteilungen Stilübungen nach Dombart und Diktaten, verbunden mit

Wiederholungen aus der Grammatik. Stillehre nach Landgraf. Abt. A.: Dr. Schäfler, Abt. B: Vogelgsang.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Lektüre in Abt. A: Xenoph. Anab. II und III; Hom. Odyss. I 1—95, IV und V; in Abteil. B: Xen ph. Anab. IV und V; Hom. Odyss. I, IX; b) in beiden Abteilungen die Kasuslehre nach der Grammatik von Kurz, eingeübt an den Beispielen in Bauers Übungsbuch. Abt A: Dr. Schäfler, Abt. B: Vogelgsang.

5. **Französische Sprache** (wöchentl. 3 St.): Grammatik von Dr. Wohlfahrt bis zu den unregelmässigen Verben; die Uebungsstücke wurden teils mündlich teils schriftlich übersetzt. Neumaier.

6. **Mathematik** (wöchentl. 4 St.): a) Algebra: Potenzen und Wurzeln; Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Übungen, namentlich auch im Auflösen von Textgleichungen. b) Planimetrie: Vielecke, Gleichheit, Proportionalität, Flächenmessung und Ähnlichkeit geradliniger Figuren; Übungsaufgaben und Konstruktionen. Herrle.

7. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Die allgemeine Geschichte vom Anfang der historischen Zeit bis auf Augustus nach Pütz-Cremans I. Teil. Abteil. A: Dr. Schäfler, Abt. B: Vogelgsang.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Freiübungen, auch in Verbindung mit Stabübungen. Ordnungsübungen im Gehen und Laufen, auch mit Stabbelastung. Übungen an den Hang- und Klettergeräten, am Barren, am Bock und am Pferd. Ballspiele. Siebenkees.

V. Klasse (Abteilung A und B).

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): katholische: Nach dem grossen Deharbe'schen Katechismus das III. Hauptstück und Abriss der Religionsgeschichte. Winter.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 2 St.): Wiederholung des Lehrstoffes der vierten Klasse nach Englmanns Grammatik, Belehrung über die wichtigsten Versarten, Wortbildung. Lektüre und Erklärung ausgewählter Stücke aus Zettels Lesebuch; Auswendiglernen und freier Vortrag von Gedichten. Dispositionen, Abhandlungen über Sätze, welche dem Gedankenkreise der Schüler entnommen wurden, mit Belehrung über die Technik des Aufsatzes in seiner einfachsten Form, Schilderungen, Vergleiche, freie Bear-

beitung von Abschnitten aus Caesar und Ovid, Erklärung von Sprichwörtern. Abt. A: Geyr, Abt. B: Ulsamer.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): a) Wiederholung und Abschluss der Syntax, Prosodie und Metrik nach Englmanns Grammatik; schriftliche und mündliche Uebersetzung der meisten Aufgaben in Englmanns Übungsbuch; b) Lektüre: Caes. de bell. Gall. in A: lib. VII; in B: lib. I und II; in Englmanns Anthologie ausgewählte Stücke aus Ovid und Tibull. Abt. A: Geyr, Abt. B: Ulsamer.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Wiederholung des Lehrstoffes der IV. Klasse und Abschluss der Formenlehre des attischen Dialektes nach Englmanns Grammatik; schriftliche und mündliche Übersetzung sämtlicher Aufgaben in Pistners Übungsbuch; b) Lektüre: Xea. Anab. lib. I. Abt. A: Geyr, Abt. B: Ulsamer.

5. **Mathematik** (wöchentl. 4 St.): a) Algebra: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen; Bildung und Umformung algebraischer Ausdrücke; b) Planimetrie: Grundbegriffe; Winkel, Parallellinien, Dreiecke und ihre Kongruenz. Das Viereck und seine Arten. Fortwährende Übung im selbständigen Beweisen einfacher Lehrsätze und in der Ausführung von Konstruktionsaufgaben. Müllers Leitfaden. Herrle.

6. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Deutsche Geschichte von der Reformation bis auf die neuere Zeit mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Geschichte nach dem Grundriss von Pütz und Pregers Abriss der bayerischen Geschichte. Abt. A: Geyr, Abt. B: Ulsamer.

7. **Geographie** (wöchentl. 1 St.): Weitere Ausführung der Geographie Deutschlands und Wiederholung der übrigen Länder Europas nach dem Leitfaden von Biedermann. Abt. A: Fuchs, Abt. B: Reng.

8. **Naturkunde** (wöchentl. 1 St.): a) Wintersemester: Mineralienkunde mit besonderer Berücksichtigung der für die Technik wichtigen Stoffe; b) Sommersemester: Repetitorium der Pflanzen- und Tierkunde; Pflauzenanatomie. Excursionen. Herrle.

9. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Schwierigere zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen. Stabgriffe und schwierigere Stabübungen. Übungen an den Hang- und Klettergeräten, am Barren und am Bock, Spiele, Siebenkees.

IV. Klasse (Abteilung A und B).

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): katholische: Das zweite Hauptstück des grossen Deharbe'schen Katechismus: „Von den Geboten“. — Biblische Geschichte: Aus der Christoph von Schmid-Werferschen Ausgabe des neuen Testaments Nro. 56 bis zum Schlusse in Verbindung mit biblischer Geographie. Winter.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 2 St.): Eingehendere Behandlung der Laut- und Formenlehre in ihren wichtigsten Teilen (Ablaut, Umlaut, Brechung, Schwächung, Dehnung; starke, schwache und gemischte Flexion); Umwandlung der direkten Rede in die indirekte und umgekehrt; Wiederholung und Vertiefung der Satzlehre; Bildung zusammengesetzter Perioden. — Lektüre und Erklärung ausgewählter Lesestücke aus dem Lesebuch von Zettelnicklas. Erklärung, Memorierung und Vortrag von Gedichten. — Stilistische Uebungen, bestehend in Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen und brieflichen Mittheilungen. Abt. A: Haberl, Abt. B: Glaser.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): Wiederholung der Kasuslehre. Nach Englmanns Grammatik die nach den Beschlüssen der 12. Generalversammlung des bayer. Gymnasiallehrervereins als Lehrstoff der IV. Klasse zusammengestellten §§ aus der Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes. Einübung der Regeln an den Beispielen in Englmanns Übungsbuch. Memorieren von Spruchversen. Aus Cornelius Nepos wurde gelesen in Abt. A: Praefatio, Themistocles, Aristides, Lysander, Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas, Dion, Timoleon, Hannibal; in Abt. B: Praef., Miltiades, Themistocles, Pausanias, Lysander, Thrasybulus, Datames, Eumenes, Hamilcar, Hannibal. Abt. A: Haberl, Abt. B: Glaser.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): Nach Englmanns Grammatik die Formenlehre des Nomens und des regelmässigen Verbums auf ω mit Ausschluss der Verba liquida. Übersetzung der Übungsstücke in Pistners Übungsbuch. Abt. A: Haberl, Abt. B: Glaser.

5. **Arithmetik** (wöchentl. 2 St.): Erklärung der gebräuchlichsten Masse und Gewichte, gegenseitige Verwandlung derselben. Proportionen und ihre Anwendung auf Aufgaben aus der einfachen und zusammengesetzten Schlussrechnung, Zins-, Prozent-, Gesell-

schafts- und Mischungsrechnung. Übung im Kopfrechnen. Lehr- und Übungsbuch von Steck und Bielmayr. Herrle.

6. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Die römische Kaisergeschichte und die deutsche Geschichte bis zum Ende des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung der bayer. Geschichte nach dem Grundriss der deutschen Geschichte von Pütz und Pregers Abriss der bayer. Geschichte. Abt. A: Haberl, Abt. B: Geyr.

7. **Geographie** (wöchentl. 2 St.): Die außereuropäischen Erdteile nach Biedermanns Leitfaden. Haberl.

8. **Naturkunde** (wöchentl. 1 St.): Wintersemester: Fortsetzung der Tierkunde: Fische; Insekten, besonders ausführlich Käfer und Schmetterlinge; Spinnentiere; Krebstiere; Würmer; einige Weichtiere (Tintenfisch, Schnecken, Maler-Flussmuschel, Auster, Perlmuschel), Stachelhäuter (Seestern, Seegurke, Seelilie) und Magendarmtiere (Ohrenqualle, Edelkoralle, Waschschwamm). — Sommersemester: Fortsetzung der Bestimmung offenblühender Pflanzen; Sporenpflanzen: Laubfarne, Wurzelfarne, Natterzungen, Schachtelhalme, Bärlappe; Moose; Algen; Pilze; Flechten. Exkursionen. Ulsamer.

9. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen. Stabgriffe und schwierigeren Stabübungen. Übungen an den Hang- und Klettergeräten, am Barren und am Bock. Spiele. Siebenkees.

III. Klasse (Abteilung A und B).

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Das erste Hauptstück des grossen Deharbe'schen Katechismus: „Von dem Glauben“. Biblische Geschichte des neuen Testaments nach der Christoph von Schmid-Werfer'schen Ausgabe Nro. 1–56 und Leidensgeschichte Jesu. Geographie Palästinas. Mayer; b) protestantische: 1) Katechetische Behandlung des Art. III im II. Hauptstück; die zugehörigen Sprüche wurden gelernt und erläutert. Das III. bis VI. Hauptstück wurde memoriert und nach dem Wortsinn erklärt. 2) In v. Buchruckers biblischer Geschichte wurden die Nummern 88–96 kurz wiederholt, die Nummern 97–145 neu durchgenommen und eingehend besprochen. 3) Kurze

Behandlung der Reformationgeschichte. 4) Wiederholung, bezw. Memorierung von Gesangbuchliedern. Jergius.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 3 St.): Eingehende Behandlung des zusammengesetzten Satzes und der Nebensatzarten, Bildung einfacher Perioden; Erweiterung und Befestigung der Lehre von der Interpunktion und den Konjunktionen, orthographische Übungen auch mit den gebräuchlichsten Fremdwörtern, gelegentliche Erläuterung sinnverwandter Wörter; Lesen und Erklären von Prosastücken und Gedichten, freie Wiedergabe des Inhaltes von Prosastücken, Vortrag von auswendig gelernten Gedichten und Wiederholung von früher gelernten. — Die Aufsätze erstreckten sich auf die Umbildung geeigneter erzählender Gedichte, die Wiedergabe von Erzählungen mit verändertem Standpunkt, briefliche Mitteilungen, zusammenfassende Nacherzählungen aus Sage und Geschichte, Schilderungen in erzählender Form und die Beschreibung von einfachen Örtlichkeiten. Abt. A: Stöcklein, Abt. B: Jaufmann.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): Wiederholung der Formenlehre; von der Syntax die Kasuslehre und Einübung der wichtigsten Regeln über Satzverbindung; Lesen von Stücken hauptsächlich historischen und mythologischen Inhalts aus Englmanns lateinischem Lesebuch; Memorieren passender Sprüche. Abt. A: Stöcklein, Abt. B: Jaufmann.

4. **Arithmetik** (wöchentl. 3 St.): Dezimalbrüche; die vier Operationen mit denselben; Verwandlung gewöhnlicher Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt; einfache und zusammengesetzte Schlussrechnungen, insbesondere Zinsrechnung; Übung im Kopfrechnen. Abt. A: Stöcklein, Abt. B: Jaufmann.

5. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Erzählung der anziehendsten Sagen des klassischen Altertums; elementarer Kursus der alten Geschichte bis auf Augustus, hauptsächlich angeschlossen an das Leben und die Thaten hervorragender Männer. Abt. A: Stöcklein; Abt. B. Jaufmann.

6. **Geographie** (wöchentl. 2 St.): Die Länder Europas mit Ausnahme Deutschlands, der österreichischen Monarchie und der Schweiz. Versuche im Kartenzeichnen. Abt. A: Stöcklein, Abt. B: Jaufmann.

7. **Naturkunde** (wöchentl. 1 St.): Wintersemester: Fortsetzung

der Tierkunde, Säugetiere, Vögel, die übrigen Wirbeltiere bis zu den Fischen ausschliesslich. Sommersemester: Fortsetzung der Pflanzenkunde, wildwachsende offenblühende Pflanzen der Umgegend. Exkursionen. Abt. A: Ulsamer, Abt. B: Herrle.

8. **Zeichnen** (wöchentl. 2 St.): Klassen- und Gruppenunterricht nach Tafelvorzeichnungen und Wandtafeln. Im Anschlusse an den Unterricht in der zweiten Klasse wurden die Übungen im Zeichnen einfacher und reicherer Flachornamente fortgesetzt und hierbei besonders auf verständnisvolle, korrekte Wiedergabe derselben Bedacht genommen. Übungen im Zeichnen leichtschattierter Ornamente und Blattvorlagen von Schnell, Steinle.

9. **Kalligraphie** (wöchentl. 1 St.): Übungen in der deutschen und lateinischen Kurrentschrift. Vom zweiten Semester an wurde die griechische Schrift eingeübt. Steinle.

10. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Zusammengesetzte Freiübungen und leichte zusammengesetzte Ordnungsübungen. Stabübungen. Übungen an den Hang- und Klettergeräten und am Barren. Spiele. Siebenkees.

II. Klasse (Abteilung A und B).

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Das zweite Hauptstück des Diözesankatechismus „von den Geboten“. Biblische Geschichte des alten Testaments. Anleitung zum würdigen Empfang des hl. Buss- und Altarsakramentes. Mayer; b) protestantische: gemeinsam mit der III. Klasse.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 4 St.): a) Lektüre und Erklärung einschlägiger Prosastücke aus dem Lesebuche von Zettelnicklas; Erläuterung, Memorierung und Vortrag geeigneter Gedichte, besonders der des festgesetzten Kanons; b) mündliche und schriftliche Nacherzählungen, erzählende und beschreibende Aufgaben im Anschluss an die Lektüre, Erweiterungen und Konzentrationen, Beschreibungen von den Schülern bekannten und zugänglichen Örtlichkeiten, Briefe; c) Erweiterung des einfachen und die leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes, Kasusreaktion, Konjunktionen und Interpunktion, orthographische Übungen. Abt. A: Fuchs, Abt. B. Reng.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): Die gesamte Formenlehre nach Englmanns Grammatik §§ 1 mit 130; schriftliche und mündliche Übersetzung nach Englmanns Übungsbuch für die 2. Klasse; im Anschlusse hieran einfache syntaktische Regeln (ut, ne, cum, acc. cum inf., part. rel. und absol.); mündliche und schriftliche Übersetzung ausgewählter Stücke aus Englmanns lateinischem Lesebuch. Abt. A: Fuchs; Abt. B: Reng.

4. **Arithmetik** (wöchentl. 3 St.): Bestimmung des grössten gemeinschaftlichen Teilers zweier Zahlen; kleinstes gemeinschaftliches Vielfaches mehrerer Zahlen; die gewöhnlichen Brüche; ihre Umformung und Reduktion; die vier Operationen mit denselben; einfache Schlussrechnungen nach Steck und Dr. Bielmayr. Abt. A: Fuchs; Abt. B: Reng.

5. **Geographie** (wöchentl. 2 St.): Deutschland, die österreichisch-ungarische Monarchie und die Schweiz nach Biedermanns geographischem Leitfaden. Kartenskizzen. Abt. A: Fuchs; Abt. B: Reng.

6. **Naturkunde** (wöchentl. 1 St.): Wintersemester: Einleitung in die Tierkunde; Einteilung der Tiere. Der Mensch. Säugetiere Affen, Halbaffen, Handflatterer, Raubtiere, Flossenfüsser, Insektenfresser, Nagetiere, Rüsseltiere, Paarhufer und Unpaarhufer. Sommersemester: Pflanzenkunde: Gartengewächse und heimatliche Kulturpflanzen; Besuch von Gärten, kleinere Exkursionen. Neumaier.

7. **Zeichnen** (wöchentl. 2 St.): Klassenunterricht nach Tafelvorzeichnungen und Wandtafeln. Gewöhnung an richtige Haltung des Körpers und Zeichenmaterials. Übungen im Zeichnen der geraden Linie in den drei Hauptrichtungen und Teilung derselben. Zeichnen von Zickzack- und Mäanderzügen. Das Quadrat und seine Teilung in Felder. Rechteckkombinationen. Das Achteck aus zwei sich kreuzenden Quadraten. Achteckkombinationen. Banddurchschiebungen im Quadratnetz. Das Dreieck, Sechseckkombinationen und Sternfiguren. Zeichnen von Kreissegmenten und Bandverschlingungen. Achteilige und sechsteilige Rosetten aus Kreissegmenten entwickelt. Zeichnen einfacher stilisierter Ornamentenformen. Steinle.

8. **Kalligraphie** (wöchentl. 1 St.): Übungen in der deutschen und lateinischen (englischen) Kurrentschrift. Steinle.

9. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Leichte zusammengesetzte Freiübungen, Ordnungsübungen und leichte Stabübungen. Leichte Übungen an den Hang-, Kletter- und Stemmgeräten. Spiele. Siebenkees.

I. Klasse.

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): katholische: Das erste Hauptstück des Diözesankatechismus „Von dem Glauben“; Anleitung zum würdigen Empfang der hl. Sakramente der Buße und des Altars. Biblische Geschichte des alten Testaments. Mayer.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 5 St.): a) Lektüre und Erklärung einer grossen Anzahl Lesestücke aus Zettel-Nicklas Lesebuch (I. Teil); Anleitung und Übung im sinngemässen Lesen; Memorierung und freier Vortrag geeigneter Gedichte; b) mündliche und schriftliche Nacherzählungen, Wiedergabe von Gedichten in Prosa; einfache Beschreibungen und Schilderungen, Briefe; c) die Nomina, Verba und wichtigsten Präpositionen; die einfachsten Satzglieder; d) systematische orthographische Übungen. Zehelein.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): Substantiva, Adjektiva, I. Konjugation mit Deponentia, „sum“ mit Komposita, II. Konjugation (die unregelmässigen Verba ausgenommen), Präpositionen, Kardinalia und Ordinalia, die notwendigsten Pronominalformen nach Lanzingers Elementarbuch; schriftliche und mündliche Übersetzung der einschlägigen Übungsstücke in genanntem Lehrbuche. Aneignung eines Wortschatzes. Zehelein.

4. **Arithmetik** (wöchentl. 3 St.): Das Zahlensystem, die vier Grundoperationen mit unbenannten, einfach und mehrfach benannten Zahlen; Flächen- und Körperberechnung; Zerlegung einer Zahl in Faktoren, Primzahlen. Kennzeichen der Teilbarkeit einer Zahl durch die einstelligen Zahlen (die Zahl 7 ausgenommen). Rechnungsvorteile. Kopfrechnen. Zehelein.

5. **Geographie** (wöchentl. 2 St.): Beschreibung Bayerns, seiner Gebirge, Ebenen, Flüsse, Seen und wichtigsten Wohnorte; kurzgefasste Darstellung der Erde als Himmelskörpers, der Erdgestalt und Erdoberfläche; oro- und hydrographische Übersicht Europas nach Arendts-Biedermann. Zehelein.

6. **Naturkunde** (wöchentl. 1 St.): Einleitung in die Pflanzenkunde; Lehre von der Gestalt und den Teilen der Pflanze; Einteilung nach dem Linné'schen Systeme. Sommersemester: Erklärung und Bestimmung der am Schulorte und in dessen Umgebung wachsenden Bäume, Gesträucher und Getreidearten. Exkursionen. Ulsamer.

7. **Kalligraphie** (wöchentl. 2 St.): Übungen in der deutschen und lateinischen Schrift. Steinle.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Regelrechtes Stehen, Gehen, Laufen, Hüpfen und Springen (nach Vorschrift fortgesetzt in allen Klassen). Stabübungen. Einfache Frei- und Ordnungsübungen. Leichte Übungen an den Hang-, Stemm- und Klettergeräten. Spiele. Siebenkees.

Uebersicht über die in den drei oberen Klassen gegebenen deutschen Themata.

VII. Klasse, Abteilung A.

1. Warum lernt man an den humanistischen Gymnasien Latein und Griechisch?
 2. Veranlassung, Gedankengang und äussere Form der Klopstockschen Ode „Der Zürcher See“.
 3. Worin lagen die Gründe des schnellen Untergangs der meisten auf den Trümmern des weströmischen Reiches gegründeten germanischen Reiche?
 4. Alexander der Grosse und der gordische Knoten. (Schulaufgabe.)
 5. Was verschaffte den Deutschen 1870/71 den Sieg?
 6. Aus welchen Gründen hasste nach Vergil (Aen. I 12 ff.) Juno den Äneas?
 7. Rede des Pontius bei Liv. IX, 11. (Schulaufgabe.)
 8. Gertrud und Hedwig in Schillers Wilhelm Tell, eine vergleichende Gegenüberstellung.
 9. Welche Annehmlichkeiten bietet den Bewohnern Dillingens dessen nächste Umgebung?
 10. Der Prolog in Schillers Jungfrau von Orleans das Muster einer Exposition.
 11. Berge und Wissenschaften, eine Parallele. (Schulaufgabe.)
 12. Wie ist es zu erklären, dass Johanna (die „Jungfrau von Orleans“) von ihrem eigenen Vater so ungerecht beurteilt wird?
-

VII. Klasse, Abteilung B.

1. „Unsterblich macht der Heldentod,
Der Tod für's Vaterland". Gleim.
Mit besonderer Berücksichtigung des Krieges 1870/71.
2. Warum muss die Ermordung des Klitus durch Alexander als eine so verwerfliche That erscheinen?
3. Warum betrachten die Fürsten die Förderung des Ackerbaues als ihre heiligste Pflicht?
4. Christentum und Ackerbau, die beiden notwendigsten Grundpfeiler der Kolonisation. (Schulaufgabe.)
5. Die Sprache der Erde im Winterkleide.
6. Vergleich zwischen den beiden Schillerschen Gedichten „Das eleusische Fest" und „Der Spaziergang".
7. Welche Bedeutung hat die Verzögerung der Abfahrt Hermanns durch das lange Kramen der Mutter? (Schulaufgabe.)
8. Der 12. Gesang der Odyssee nach Homer disponiert und freinacherzählt.
9. Themistokles verteidigt sich in einem Schreiben an die Athener gegen die Beschuldigung des Hochverrates.
10. Der Mai, der Wonnemonat.
11. Das neunzehnte Jahrhundert wird mit Recht das eiserne genannt. (Schulaufgabe.)
12. Wodurch schützte Brutus die errungene Freiheit?

VIII. Klasse.

1. Die Tragik in Schillers Leben.
2. Wie prägt sich des Deutschen Art in seiner Sprache aus?
3. Welche Gedanken entwickelt Schiller in dem Gedichte: „Das Ideal und das Leben"? (Schulaufgabe.)
4. Der dorische Tempel und der gotische Dom.
5. Die allmähliche Entwicklung der Kunst und ihr Einfluss auf die Bildung der Menschheit nach Schillers Gedicht „Die Künstler".
6. Die Rede des Antonius ist nach Form und Inhalt mit der des Brutus zu vergleichen.

7. In welchem Sinne ist die Geschichte der deutschen Literatur eine Eroberungsgeschichte deutschen Geistes? (Schulaufgabe.)
8. Nicht der erste Monarch, sondern der letzte Republikaner ist der Held in Shakespeares „Julius Cäsar“.
Welche verwandte Züge weisen die Tragödien „Julius Cäsar“ und „Macbeth“ auf? (Zur Wahl.)
9. Mit welchem Rechte nennt man den „Kaufmann von Venedig“ das hohe Lied von der Freundschaft?
10. Was lässt uns den Charakter des Oktavio Piccolomini in milderem Lichte erscheinen?
11. Ist die Gestalt des Max Piccolomini in die Tragödie „Wallenstein“ untrennbar eingewoben? (Schulaufgabe.)
12. Wie unterscheidet sich die Welt, in der Schillers „Jungfrau von Orleans“ spielt, von der des „Götz von Berlichingen“?

IX. Klasse.

1. Es soll der praktische Sinn der Römer aus der Entwicklung ihres Kriegswesens nachgewiesen werden.
2. Wie hat sich die römische Literatur durch den Einfluss der griechischen gebildet?
3. Mit welchem Rechte sagt Platon von Homer:
„Ὅμηρος τὴν Ἑλλάδα πεπαιδεύει“?
4. Inwiefern wird Deutschland mit Recht ein Land des Lichtes genannt?
5. Ohne dich, Hellas, was wäre die Welt? (Schulaufgabe.)
6. Welche Verdienste hat sich Kaiser Konrad II um das deutsche Reich erworben?
7. Durch welche Charaktereigenschaften, Handlungen und Geschieke erregt Iphigenie in Goethes Iphigenie auf Tauris unsere Teilnahme?
8. Rede zur Feier des 25jährigen Jubiläums der Gründung des deutschen Reiches.
9. Es soll eine Charakteristik Wallensteins auf Grund der drei Schillerschen Dramen gegeben werden.

10. Die Wahrheit des Satzes:

„Das eben ist der Fluch der bösen That,
Dass sie fortzeugend Böses muss gebären“

soll aus Schillers Wallenstein nachgewiesen werden. (Schulaufgabe.)

11. Die Richtigkeit des Satzes:

„Was die Epoche besitzt, verkündigen hundert Talente;
Aber der Genius bringt ahnend hervor, was ihr fehlt“

soll an Goethe und den Dichtern der romantischen Schule gezeigt werden.

12. Nichtswürdig ist die Nation, die nicht

Ihr Alles freudig setzt an ihre Ehre. (Schulaufgabe.)

II. Wahlfächer.

1. Hebräische Sprache.

I. Kurs in 2 Wochenstunden (34 Schüler): Nach dem Lehrbuche von Vosen-Kaulen die Elementar- und Formenlehre in Verbindung mit Übersetzung und Analyse hebräischer Übungsstücke.

II. Kurs in 2 Wochenstunden (9 Schüler): Syntax und Repetitionen aus der Formenlehre nach Vosen-Kaulen. Übersetzt und besprochen: Exod. c. 3—12 und 15—17, Is. c. 40 und 41, Ps. 110—118 und 146—150, aus Eccli. und Prov. beiläufig 50 Verse, welche als Citate häufig verwendet werden. Winter.

2. Englische Sprache.

I. Kurs in 2 Wochenstunden (24 Schüler): Grammatik von Dr. Deutschbein §§ 1—73. Als Lektüre diene Macaulay's Lesebuch.

II. Kurs in 2 Wochenstunden (31 Schüler): a) Grammatik von Dr. Deutschbein §§ 73—122; b) Lektüre: Macaulay's Lesebuch und Shakespeare's Macbeth. Neumaier.

3. Italienische Sprache.

I. Kurs in 2 Wochenstunden (18 Schüler): Grammatik von Sauer §§ 1—50; Diktate, Sprechübungen; als Lektüre dienen „Letture italiane, parte prima“.

II. Kurs in 2 Wochenstunden (17 Schüler): a) Einübung der unregelmässigen Verben an zusammenhängenden, der italienischen Literatur entnommenen Stücken; b) Lektüre: Manzoni: I promessi sposi (mit Auswahl); Tasso: Gerusalemme liberata I. Neumaier.

4. Stenographie.

a) Anfangskurs mit 66 Schülern (in 2 Abteilungen mit je 2 Wochenstunden): Die Lehre von der Wortbildung und Wortkürzung wurde behandelt und an langsamen Diktaten (50—60 Worte in der Minute) eingeübt.

b) Fortbildungs- und Schnellschreibkurs mit 43, bzw. 34 Schülern (in einer Wochenstunde): Nach eingehender Begründung der Lehre von der Wortkürzung wurde die Satzkürzung theoretisch und praktisch behandelt und an Diktaten von stets gesteigerter Geschwindigkeit (80—90 Worte in der Minute) eingeübt. Bei der gesamten Kürzungslehre wurden insbesondere die Gesetze des Sprachbaues, auf welchen Gabelsbergers System begründet ist, berücksichtigt. Zu Beginn des Jahres wurden vor allem die Wiener Beschlüsse durchgenommen und an Beispielen geübt.

Die aus 174 Bänden bestehende stenographische Schülerlesebibliothek wurde fleissig benützt. Gröbl.

5. Zeichnen.

An dem Zeichenunterricht beteiligten sich 83 Schüler in 2 Abteilungen mit je 2 Wochenstunden.

a) Freihandzeichnen: Ornamentenzeichnen nach Blattvorlagen von Meichelt, Jakobsthal, Schurt, Schnelle, Häuselmann und Zartmann und nach Gipsmodellen. Zeichnen von Gesichtsteilen und des ganzen Kopfes nach vorausgegangener Erklärung über die Proportionen desselben. — Tierstudien nach Filser und Heike. — Landschaftszeichnen nach Vorlegeblättern.

b) Geometrisches Zeichnen: Belehrung über den Gebrauch und die Handhabung der Zeicheninstrumente. Aufgaben über die gerade Linie. Teilung der Linien, Winkel und Halbkreise. — Aufgaben über die verschiedenen Drei- und Vierecke. Die wichtigsten Konstruktionen über den Kreis. Aufgaben über die regulären Vielecke und Konstruktionen der Ovale, Spiralen und Ellipsen.

c) Projektives Zeichnen: Entwicklung der orthogonalen und isometrischen Projektion. Projektion des Punktes und der geraden Linie in verschiedenen Lagen und Bestimmung der wahren Grösse von letzterer. Schnitte von Ebenen und Aufsuchung der Neigungswinkel dieser zu den Projektionsebenen. Projektionen und Schnitte der Körper.

d) Perspektivisches Zeichnen: Erklärung über die Entstehung des perspektivischen Bildes. Augpunkt, Augdistanz, Fluchtpunkt, Schachse und Horizontebene. Anwendung der perspektivischen Gesetze im Körper- und Landschaftszeichnen. Steinle.

6. Musik.

A. Musikchor der Studienkirche.

Die Kirchenmusik bei den Studiengottesdiensten besorgten 76 Schüler, welche in zwei Wochenstunden unterrichtet wurden.

Es wurden eingeübt und aufgeführt:

a) Die jeweils treffenden Choralgesänge aus dem Graduale Romanum unter genauer Beobachtung der kirchlichen Vorschriften;

b) Vokalmessen von Ahle, Asola, Bieger, Canniciari, Croce, Haller, Koenen, Palestrina, Quadflieg, Orlando Lasso, Schweitzer, Singenberger, Stein, Thielen, Witt; Instrumentalmessen von Greith und Stehle;

c) Vesperpsalmen und Falsibordoni, Litaneien, Offertorien, Motetten etc. von den besten älteren und neueren Meistern.

Bei ausserliturgischen Andachten und allwöchentlich einmal bei der Schulmesse fand der Volksgesang nach Laudate und Mohr's Caecilia entsprechende Pflege. Funk.

B. Gesangunterricht

wurde an 167 Schüler in 3 Abteilungen erteilt.

Die I. Abteilung mit 41 Schülern übte nach „Joh. N. Käsperers Leitfaden für den Gesang“, sowie einstimmige Lieder aus der „Liedersammlung von Franz Hamma“ unter besonderer Berücksichtigung richtiger Atemführung und Aussprache in wöchentl. 2 Stunden.

Die II. Abteilung mit 31 Schülern sang Akkordübungen, Vocalisen aus „Concone, 50 Leçons de Chant“ und 2stimmige Lieder aus „Franz Hamma's Liedersammlung“. Ausserdem wurde den Schülern das wissenschaftlichste aus der Harmonielehre vorgeführt in wöchentlich einer Stunde.

Die III. Abteilung A mit 39 Schülern übte 3- und 4-stimmige Knabenchöre aus „Ign. Heims Sammlung von Volksgesängen“ in wöchentlich einer Stunde.

Die III. Abteilung B, 56 Schüler zählend, studierte Männerchöre mit und ohne Instrumentalbegleitung ein von Abt, Val. Becker, Jüngst, Liebe, Mendelssohn u. a. m. in wöchentlich einer Stunde.

In Verbindung mit der III. Abteilung A wurden grössere Vokalwerke klassischer Meister für gemischten Chor eingeübt. Beide Abteilungen wirkten bei den musikalischen Produktionen des Gymnasiums mit. Schanze.

C. Instrumental-Musik-Unterricht

wurde an 182 Schüler in 15 Wochenstunden erteilt.

1. Violine (102 Schüler in 6 Abteilungen). Unterrichtsmaterial: Violinschule von Hohmann-Heim, Etüdensammlung von Grünwald, zwei Bände von der I. bis III. Lage incl. und von der IV. Lage an aufwärts. Duette von Zanger, Pleyel, Mazas, Mozart u. a.; Trios und Quartette von Zanger, Bohne und Pius Köhler.

2. Viola (7 Schüler). Kiechle's Schule. Diese Stunde wurde von Ostern an zur Übung in Kammermusik verwendet.

3. Cello (10 Schüler in 2 Abteilungen). Jos. Werners Schule op. 41., dann dessen op. 12. Sonaten von Bach, Etüden von Grützmacher, Duette von Gross, Pleyel, Dancla und Grützmacher. Quartette von Goltermann und anderen.

4. Contrabass (3 Schüler). Kiechle's Schule. Diese Stunde wurde von Ostern an zur Übung in Kammermusik verwendet.

5. Flöte (16 Schüler in 2 Abteilungen). Schule von H. Köhler, Band I. II. und III. Duette, Trios und Quartette von Gebauer, Call, Berens, Kummer und Köhler, sowie verschiedene Solostücke von Popp, Beethoven, Tillmetz und anderen.

6. Clarinette (7 Schüler in 2 Abteilungen). Schule von Demnitz und Gebauer; Duette von Bender und Gebauer.

7. Orchester (37 Schüler). Einstudiert wurden in wöchentlich einer Stunde: Symphonien von Haydn und Mozart, Ouverturen von Auber, Beethoven, Boieldieu, Gluck, Herold, Mehul, Mendelssohn, Mozart, Reissiger, Rossini, Schubert und Weber, dann Fantasien und Solostücke mit Orchesterbegleitung von Mendelssohn, Raff, Wagner und anderen. Ausserdem wurden die Schüler mit dem wichtigsten der Formenlehre vertraut gemacht.

In Verbindung mit der III. Gesangsabteilung A und B wurden noch einstudiert: Der Chor Nro. 13 aus Haydns Schöpfung, dann das Dankgebet aus den altniederländischen Volksliedern und von Franz Abt der „Siegesgesang der Deutschen nach der Hermannsschlacht“. Den bessern Schülern der Orchesterklasse wurde vielfach Gelegenheit zur Pflege der Kammermusikwerke Haydns, Mozarts und Beethovens gegeben. Schanze.

7. Schwimmunterricht.

Zu Schwimmübungen war den Schülern durch die Güte des k. Regimentskommandos, welchem hiemit der geziemende Dank ausgesprochen wird, in der Militärschwimmschule unter Leitung des Herrn Lieutenants Freiherrn von Feury Gelegenheit geboten.

Übersicht der eingeführten Lehrbücher.

I. Religionslehre.

A. Katholische: 1) Katechismus der katholischen Religion für die Volksschulen im Bistum Augsburg. 16. Auflage, Augsburg, B. Schmid; gebr. in Klasse I und II.

2) Grosser katholischer Katechismus mit einem Abriss der Religionsgeschichte für sämtliche Bistümer Bayerns. Regensburg, Friedr. Pustet, gebr. in Kl. III—V.

3) Christoph v. Schmid's biblische Geschichte für katholische Volksschulen, neu bearbeitet von Dr. Alb. Werfer. I Altes Testament, 78. Auflage. II Neues Testament, 63. Auflage, München, R. Oldenbourg, gebr. in Kl. I—IV.

4) Lehrbuch der katholischen Religion, zunächst für Gymnasien. 6. Aufl. München, R. Oldenbourg, geb. in Kl. VI—IX.

5) Dr. Th. Dreher, Abriss der Kirchengeschichte, 10. Aufl., München, R. Oldenbourg, gebr. in Kl. VI—IX.

B. Protestantische: 1) Der kleine Katechismus Dr. M. Luthers. In Frage und Antwort erklärt zum Gebrauch der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern. (Dr. von Mayer'scher Katechismus). C. Brügel & Sohn, Ansbach. gebr. in der Unterabteilung.

2) Die biblische Geschichte. Nach ihrem Zusammenhange mit den Worten der hl. Schrift für die Volksschule erzählt von Dr. K. Buchrucker. 43. Auflage 1895. Nürnberg, U. Sebald, gebr. in der Unterabteilung.

3) Gesangbuch für die evangelisch-lutherische Kirche in Bayern, 1889 Nürnberg, U. Sebald, gebr. in der Unterabteilung.

4) Ferd. Baessler: Kirchengeschichte für Gymnasien. 7. Auflage 1894 Berlin, Decker, gebr. in der oberen Abteilung,

II. Deutsche Sprache.

1) L. Englmann: Mittelhochdeutsches Lesebuch mit Grammatik, Anmerkungen und Glossar, 5. Aufl., 1894, München, Lindauer, gebr. in Kl. VIII.

2) Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch an den bayerischen Schulen, 1879 München, Zentral-Schulbuchverlag, gebr. in den 4 unteren Klassen.

3) Dr. K. Zettel: Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, umgearbeitet von Joh. Nicklas, I. Teil, 9. Aufl., 1894, München, Lindauer (Schöpping) gebr. in Kl. I.

4) Desselben Buches II. Teil, 8. Aufl. 1893, München, Lindauer (Schöpping) gebr. in Kl. II.

5) Dr. K. Zettel: Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen, sowie für die beiden unteren Kurse des Realgymnasiums, I. Teil, 7. Aufl., 1888, München, Lindauer (Schöpping), gebr. in Kl. III.

6) Desselben Buches II. Teil, 7. Aufl., 1890, gebr. in Kl. IV und V.

7) Dr. Fr. Beck: Lehrbuch des deutschen Prosastils, 7. Aufl., 1887, München, K. Merhoff, gebr. in Kl. VI und VII.

8) Dr. Fr. Beck: Lehrbuch der Poetik für höhere Unterrichtsanstalten und zum Privatgebrauch, 6. Aufl., 1889, München, K. Merhoff, gebr. in Kl. VI und VII.

9) Dr. Alex. Baldi und Aug. Brunner: Lese- und Hilfsbuch für den Unterricht im Deutschen an Gymnasien und höheren Bildungsanstalten, 2. Aufl., 1893, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in Kl. VI. und VII.

10) Dr. Herm. Kluge: Geschichte der deutschen Nationalliteratur, 27. Aufl., 1896, Altenburg, Osk. Bonde, gebr. in Kl. VIII und IX.

III. Lateinische Sprache.

1) Fried. Lanzinger: Lateinisches Elementarbuch für die erste Klasse des humanistischen Gymnasiums, 4. Aufl., 1894, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in Kl. I.

2) L. Englmann: Grammatik der lateinischen Sprache, 14. Aufl., 1894, besorgt von K. Welzhofer, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in allen Klassen von II aufwärts.

3) Desselben Verfassers Übungsbuch zum Übersetzen ins Lateinische für die II. Klasse der Lateinschule, 14. Aufl., 1889, bes. von K. Welzhofer, München, Lindauer (Schöpping), gebr. in Kl. II.

4) Desselben Verfassers Übungsbuch für die III. Kl., 11. Aufl., 1890, bes. von Dr. J. Haas, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in Kl. III.

5) Desselben Verfassers Übungsbuch für die 4. und 5. Kl. (Tertia), 9. Aufl., 1889, bearb. v. Dr. J. Haas, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in Kl. IV u. V.

6) L. Englmann: Lateinisches Lesebuch für die 2. und 3. Klasse der Lateinschule (Quinta und Quarta), 9. Aufl., 1886, herausgegeben von K. Welzhofer, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in Kl. II und III.

7) W. Bauer und L. Englmann: Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, II. Teil, 5. Aufl., 1888, nach dem Tode des Verfassers mit einem Anhang „Stilistische Bemerkungen“, herausg. von Joh. Gerstenecker, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in Kl. VIII und IX.

8) Dr. B. Dombart: Lateinische Übungsstoffe für Sekunda, 5. Aufl., 1895, Erlangen und Leipzig, A. Deichert, gebr. in Kl. VI und VII.

IV. Griechische Sprache.

1) L. Englmann: Formenlehre des attischen Dialekts, 10. Aufl., 1893, bearb. von Dr. Jakob Haas, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in allen Klassen von IV aufwärts.

2) Emil Kurz: Syntax der griechischen Sprache, 5. Aufl., 1885, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in allen Klassen von VI aufwärts.

3) Jos. Pistner: Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche und umgekehrt. I. Teil: Das Nomen und regelmässige Verbum auf ω (mit Ausschluss der Verba liquida), 2. Aufl., 1894, München, Lindauer, gebr. in Kl. IV.

4) Desselben Buches II. Teil, 2. Aufl., 1895, München, Lindauer, gebr. in Kl. V.

5) Dr. W. Bauer: Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische, II. Teil, Syntax, 6. Aufl., 1889, herausgeg. von Aug. Brunner, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in Kl. VI und VII.

6) Desselben Buches III. Teil: Aufgaben zu griechischen Stilübungen für die oberen Gymnasialklassen, 5. Aufl., 1887, besorgt von Friedr. Zorn, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in VIII und IX.

V. Französische Sprache.

1) Dr. Th. Wohlfahrt: Französische Grammatik für die bayerischen Gymnasien. 1. Teil: Formenlehre mit syntaktischem Anhang und Übungsbuch, 2. Aufl., 1895, München, Theod. Riedel, gebr. in Kl. VI und VII.

2) Desselben Buches 2. Teil: Französische Syntax für höhere Schulen mit stilistischem Anhang und Übungsbuch 1894. München, Theod. Riedel, gebr. in Kl. VIII und IX.

VI. Arithmetik — Mathematik.

1) F. X. Steck und Dr. J. Bielmayr: Lehrbuch der Arithmetik für Latein- und Realschulen, 11. Aufl., 1896, Kempten, Jos. Kösel, gebr. in Kl. I—IV.

2) Steck und Dr. Bielmayr: Sammlung von arithmetischen Aufgaben in systematischer Ordnung; ein Übungsbuch für Latein- und Realschulen, 11. Aufl., 1894, Kempten, Jos. Kösel, gebr. in den Klassen I—IV.

3) H. Müller: Leitfaden zum Unterrichte in der elementaren Mathematik. 11. Aufl., 1894, bearbeitet von Dr. M. Zwerger, München, J. Lindauer (Schöpping), 1. Abteilung: Arithmetik, 2. Abteilung: Ebene Geometrie, gebr. in Kl. V—VII.

4) A. Sickenberger: Leitfaden der elementaren Mathematik, 1. Teil: Algebra, 3. Aufl. 1894, München, Ackermann, gebr. in Kl. VIII und IX.

5) Desselben Buches 2. Teil: Planimetrie: 2. Aufl. 1893, München, Th. Ackermann, gebr. in Kl. VIII und IX.

6) Desselben Buches 3. Teil: Stereometrie-Trigonometrie, 2. Aufl., 1895, München, Th. Ackermann, gebr. in Kl. VII—IX.

7) Desselben Verfassers Übungsbuch zur Algebra 1. und 2. Teil, 2. Aufl., 1894, München, Th. Ackermann, gebr. in Kl. VIII und IX.

8) Dr. O. Schlömilch: Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln, 12. Aufl., 1894, Braunschweig, Vieweg und Sohn, gebr. in Kl. VII—IX.

9) Wilh. Winter: Grundriss der Mechanik und Physik für Gymnasien, 1892, München, Th. Ackermann, gebr. in Kl. VII—IX.

10) Sigmund Günther: Grundlehren der mathematischen Geographie und elementaren Astronomie für den Unterricht bearbeitet, 3. Aufl., 1893, München, Th. Ackermann, gebr. in Kl. IX.

VII. Geschichte.

1) Dr. Friedr. Vogel: Lehrbuch für den ersten Unterricht in der griechischen und römischen Geschichte, 1892, München und Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in Kl. III.

2) Wilh. Pütz: Grundriss der deutschen Geschichte für die mittleren Klassen höherer Lehranstalten, 17. Aufl., 1892, herausgegeben von Dr. H. Cremans, Leipzig, K. Bädeler, gebr. in Kl. IV und V.

3) Wilhelm Pütz: Grundriss der Geographie und Geschichte der alten, mittleren und neueren Zeit für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. I. Bd. Das Altertum. 19. Aufl., 1891, bearb. von Dr. H. Cremans, Leipzig, Bädeler, gebr. in Kl. VI und VII.

4) Desselben Buches II. Bd. Das Mittelalter, 17. Aufl. 1892, bearb. von Dr. H. Cremans, Leipzig, K. Bädeler, gebr. in Kl. VII und VIII.

5) Desselben Buches III. Bd. Die neuere Zeit, 17. Aufl., bearb. von Dr. H. Cremans, Leipzig, K. Bädeler, gebr. in Kl. VIII und IX.

6) Dr. Wilh. Preger: Abriss der bayerischen Geschichte. Ein Leitfaden für den ersten Geschichtsunterricht an den Mittelschulen, 10. Aufl., 1893, Erlangen und Leipzig, A. Deichert, gebr. in Kl. IV und V.

7) Dr. Wilhelm Preger: Lehrbuch der bayerischen Geschichte. 13. Aufl., 1895. Erlangen und Leipzig, A. Deichert, gebr. in Kl. VII—IX.

8) F. W. Puzger: Historischer Schulatlas zur alten, mittleren und neuen Geschichte, neu bearb. v. Alfr. Baldamus, 20. Aufl., 1895, Bielefeld und Leipzig. Velhagen und Klasing, gebr. in den Klassen von III aufwärts.

VIII. Geographie.

1) Dr. C. Arendts: Geographie von Bayern nebst einer kurzgefassten Darstellung der Erdgestalt und Erdoberfläche, sowie einer Übersicht von Europa. Neu bearb. von Dr. Georg Biedermann. 11. Aufl., 1895. Regensburg, G. J. Manz, gebr. in Kl. I.

2) Dr. Gg. Biedermann: Geographischer Leitfaden, 8. Aufl., 1895, Regensburg, G. J. Manz, gebr. in Kl. II—V.

IX. Hebräische Sprache.

Dr. C. H. Vosen: Kurze Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache, neu bearb. und herausgegeben von Dr. Fr. Kaulen, 17. Aufl., 1895, Freiburg i. Br., Herder, gebr. in den beiden Abteilungen.

X. Englische Sprache.

Dr. Karl Deutschbein: Kurzgefasste englische Grammatik und Übungsstücke für reifere Schüler, insbesondere für die Oberklassen der Gymnasien. 4. Aufl. 1893. Cöthen, Otto Schulze, gebr. in beiden Abteilungen.

XI. Italienische Sprache.

Dr. Karl Marquard Sauer: Kleine italienische Sprachlehre für den Gebrauch in Schulen und zum Selbstunterricht. 5. Aufl., 1892, Heidelberg, Jul. Groos, gebr. in beiden Abteilungen.

XII. Stenographie.

Heinrich Rätzsch: Lehrgang der Stenographie (Korrespondenz- u. Debattenschrift) nach F. X. Gabelsbergers System, neu bearb. von Dr. jur. Richard Rätzsch. 62. Aufl., 1895, Dresden, Gustav Dietze (Wilh. Williard), gebr. in beiden Abteilungen.

e.

Verzeichnis der Schüler.*)

Neunte Klasse.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 34; b) der am Schlusse vorhandenen: 33.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Baur Joseph	3. Mai 74	Haselbach	Oekonom
Brecheisen Anton	12. Sept. 75	Ellenried	Oekonom †
Brem Nikolaus S.	25. Okt. 77	Augsburg	Schuhmacher
Dexel Albert S.	23. Nov. 76	Memmingen	Magazinier
Eberle Eberhard	28. Juni 76	Igling	k. Ober-expeditor in Türkheim
Ernst Jos. S.	18. März 76	Schweinspoint	Söldner †
Frei Klemens S.	21. Febr. 76	Gundelfingen	Posthalter
Gosner Balthasar	3. Jan. 77	Zaiertshofen	Privatier in Hürben
Gschneidinger Anton	11. Aug. 77	Weilheim	Rentamtsoberschreiber †
Guggemos Peter	15. Dez. 75	Kaufbeuren	Fürstenfabrikant
Haberl Otto S.	19. Jan. 77	Ebenhausen, O.-B.	Lehrer in Osterwargau, O.-B.
Halder Otto S.	9. März 76	Kirchheim	Kolporteur
Hartung Isidor	12. Sept. 76	Ketterschwang	Oekonom
Heffele Wilhelm	5. März 77	Blossenau	Lehrer in Hoppingen
Kanzler Otto	27. April 76	Landensberg	pens. Lehrer in Dillingen

*) 1) Die Schüler protestantischen Bekenntnisses sind mit A. C., die Israeliten mit M. C. bezeichnet; alle übrigen Schüler sind katholischer Konfession.

2) Den Namen der Zöglinge des bischöflichen Knabenseminars ist ein S. beigesetzt.

3) Wenn der Geburtsort des Schülers und der Wohnort der Eltern zusammenfallen, ist letzterer nicht besonders angegeben.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Klein Johann	3. Febr. 77	Dillingen	Metzgermeister †
Kleinle Lorenz	10. Aug. 73	Steinheim	Oekonom
Königsdorfer Franz S.	27. Sept. 75	Schweinspoint	Oekonom
Ledermann Richard	25. Juli 75	Kaufbeuren	Oekonom
Linder Georg S.	26. Nov. 75	Nassenbeuren	Oekonom
Lindermayr Georg S.	21. Sept. 76	Gundelsdorf, O.-B.	Zimmermeister
Reichart Anton	15. Juni 74	Oberfahlheim	Zimmermann in Neu- Ulm
Scheuer Joseph	5. Dez. 76	München	Getreidehändler †
Schmid Max S.	8. Nov. 75	Kirchheim	Schuhmachermeister
Schneider Xaver S.	2. Dez. 75	Sainbach, O.-B.	Oekonom
Schuster Johann S.	7. Okt. 74	Unterreichenbach	Schuhmachermeister
Schuster Otto	14. April 76	Ludenhhausen, O.-B.	Lehrer in Apfeldorf
Stark Joseph S.	25. Nov. 76	Halsbach, O.-B.	Oekonom
Steidle Joseph S.	24. Dez. 76	Krumbach	Spenglermeister
Strobl Joseph	17. März 75	Wittislingen	Schreinermeister
Vogesser Joseph	26. Nov. 76	Rettenbach	Oekonom †
Winter Franz Anton	11. Juli 76	Babenhausen	Bäckermeister
Wolf Damian S.	9. Jan. 77	Echlishausen	Oekonom

Anmerkung: Gestorben ist am 1. Juni der brave und hoffnungsvolle Schüler Joseph Hitzler.

Achte Klasse.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 43; b) der am Schlusse vorhandenen : 41.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Auer Georg S.	17. April 79	Buch, Württbg.	Schuhmachermeister in Nonnenhorn
Bader Georg	24. April 75	Remnatsried	Lehrer in Kleinkötz
Bihler Ulrich	4. Juli 75	Haselbach	Oekonom
Bitscher Georg	6. März 77	Peutenhausen, O.-B.	Tagelöhner
Brög Gebhard S.	1. Nov. 77	Scheidegg	Kaufmann † †
Burkhard Bernhard	12. Sept. 77	Schweinspoint	Oekonom in Rennerts- hofen
Dietmayer Johann S.	17. Dez. 75	Hellersberg	Oekonom
Dollriess Joseph	15. Sept. 77	Hainsfarth	Ziegler
Egenberger Klemens	9. April 78	Günzburg	Bildhauer
Eldracher Franz X. S.	8. Dez. 75	Neugeigers	Oekonom
Finsterwalder Ludw. S.	16. Sept. 76	Unterpeissen- berg, O.-B.	Kaufmann

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Gammel Ludwig S.	9. Aug. 76	Rieden, O.-B.	Oekonom in Geben- hofen, O.-B.
Gottanka Ferdinand S.	2. Jan. 78	Mering, O.-B.	Gemeindediener †
Gum Anton S.	2. Febr. 78	Unterknöringen	Oekonom
Haas Michael S.	1. Febr. 77	Ammersberg, O.-B.	Oekonom †
Hefele Anton	19. Juni 77	Wertingen	Postbote
Hible Anton S.	1. Febr. 78	Ichenhausen	Kürschner
Höfler Wilhelm	10. Dez. 77	München	k. Bauamtsassessor in Dillingen
Horn Michael	29. Sept. 75	Ilmmünster, O.-B.	Zimmermann
Hornung Thaddäus S.	15. Juni 76	Biberach	Wagnermeister
Kerler Ludwig S.	12. April 78	Memmingen	Lehrer u. Chorregent
Kohlmann Karl	12. Febr. 78	Karlstadt, U.-Fr.	Kaufmann u. Bürger- meister
Kreil Lorenz S.	12. Okt. 78	Kaltenherberg, O.-B.	Oekonom
Krista Joseph S.	20. Juli 77	Binswangen	Oekonom
Lautenbacher Heinrich	15. Juli 77	Dettenschwang, O.-B.	Oekonom
Lipp Johann	5. April 76	Memmingen	Siebmacher in Kauf- beuren
Mayer Anton	14. Nov. 76	Egg a. Günz	Oekonom
Miller Friedrich	28. Aug. 76	Oettingen	Gastwirt
Müller Joseph	23. Sept. 78	Dillingen	Maurermeister
Raab Wilhelm	29. Sept. 77	Murnau, O.-B.	Kupferschmied
Rogg Michael S.	19. Nov. 77	Eisenburg	Oekonom
Schmelzle Karl	31. Jan. 77	Buch	Oekonom
Schuhmayer Georg	28. Apr. 77	Dillingen	Schäfflermeister
Seitz Andreas S.	27. Nov. 78	Brunnen, O.-B.	Oekonom
Steinbacher Georg	5. Sept. 77	Schwarzenfeld, O.-Pf.	Bahnwärter in Wohl- fest, O.-Pf.
Steiner Joseph S.	17. März 76	Kiemertshofen, O.-B.	Oekonom
v. Treuberg-Fischler Hubert, Graf	6. Nov. 77	Schloss Holzen	k. Kämmerer u. Guts- besitzer
Vogel Karl	13. Jan. 78	Neuoffingen	k. Post- u. Bahnexpe- ditor in Senden
Wiedenbauer Friedrich S.	10. Juni 78	Kerfeld, U.-Fr.	Briefträger in Augsburg
Winkler Franz S.	5. Sept. 76	Holzheim	Oekonom
Zahler Rudolf S.	29. Jan. 78	Türkheim	Kaufmann

Anmerkung: Ausgetreten sind Johann Raab am 8. Februar, Xaver Konrad am 2. März, Wilhelm Bucher am 30. Mai und Joseph Vöst am 24. Juni. Eingetreten sind: Joseph Dollriess am 21. November und Michael Horn am 23. April.

Siebente Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 29; b) der am Schlusse vorhandenen: 28.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Angele Albert S.	23. März 76	Ummendorf, Württbg.	Brauereibesitzer
Augart Ludwig S.	2. Jan. 78	Illerbeuren	Oekonom in Holzheim
Berghammer Konrad	1. Jan. 79	Tutzing, O.-B.	k. Post- u. Bahnexpeditor in Jettingen
Brandstetter Joseph S.	19. Okt. 79	Pöcking, O.-B.	Bezirkshauptlehrer in Starnberg
Decker Leonhard S.	14. Jan. 78	Rimsting, O.-B.	Lehrer in Bernau, O.-B.
Demleitner Joseph S.	22. März 77	Kochel, O.-B.	Oekonom
Dischl Rupert S.	24. Aug. 78	Lindenberg	Oekonom in Immelstetten
Eberhardinger Raim. S.	31. Aug. 77	Wullenstetten	Zimmermeister
Feistle Johann S.	16. Mai 77	Wengen	Oekonom
Gabler Xaver	6. Mai 77	Nesselwang	Oekonom
Gebhardt Otto	17. Sept. 78	Altisheim	pens. Lehrer in Donauwörth
Gmeinder Adalbert S.	17. Juni 79	Thannhausen	Spezereihändler in Augsburg
Hartmann Joseph S.	14. Febr. 78	Steinekirch	Schmiedmeister
Holzbock Joseph S.	14. Okt. 78	Freihalden	Gastwirt
Karletshofer Joseph S.	8. Sept. 78	Hausen	Oekonom
Link Joseph	17. März 77	Seifertshofen	Schmiedmeister †
Lohr Anton	2. Jan. 78	Roth	Maurermeister
Müller Oskar S.	22. Jan. 77	Siebnach	Mühlbesitzer
Oblinger Ludwig	24. Aug. 78	Unterglauheim	Schmiedmeister
Rottenkolber Adolf S.	22. Apr. 79	Schwifting, O.-B.	Lehrer
Sauter Anton	21. März 77	Bühl	Fahrbote
Schipfel Franz	5. Juli 77	Blindheim	Gastwirt
Schütz Jakob S.	27. April 78	Behlingen	Schreinermeister
Sedlmaier Johann	10. Dez. 76	Unering, O.-B.	Bräumeister in Seefeld, O.-B.
Seibold Ludolf	7. Nov. 78	Burgau	Söldner in Konzenberg
Simon Heinrich	22. April 78	Thannhausen	Spenglermeister
Viel Joseph S.	10. Nov. 77	Freihalden	Oekonom in Jettingen
Winkler Sebastian S.	31. Aug. 76	Weissenhorn	Maurermeister

Anmerkung: Ausgetreten ist am 20. Juni Xaver Kistler.

Siebente Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 29; b) der am Schlusse vorhandenen: 24.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Adelsberger Joseph	16. Dez. 78	Bettlinshausen	Schreinermeister †
Arnold Johann S.	26. Sept. 79	Landsberg	Lohnkutscher †
Bayr Engelbert	15. Dez. 77	Dischingen, Württbg.	prakt. Arzt in Wallerstein
Bissinger Engelbert S.	27. April 77	Deubach	Oekonom
Dietrich Karl	27. Aug. 78	Lutzingen	Maschinenfabrikant in Höchstädt
Düll August A. C.	31. März 78	Ebern, U.-Fr.	K. Bezirksgeometer in Dillingen
Fassold Johann	25. Nov. 77	Ingstetten	Oekonom
Feistle Xaver S.	8. Mai 77	Wengen	Oekonom
Hertsch Heinrich S.	19. April 77	Eggenthal	Schuhmacher in Hofstatt
Kaltmeyr Adalbert	28. Juli 77	Riedlingen	Bezirkshauptlehrer in Illertissen
Kirmaier Joseph	5. März 77	Grosskötz	Söldner
Mauermayer Theodor	20. Juni 79	Untereichingen	Lehrer †
Mayer Joseph	9. Mai 78	München	Buchhändler in London
Müller Bernhard S.	12. Juli 79	Geisenried	Lehrer in Altdorf
Neureiter Leonhard S.	15. Okt. 77	Hochaltingen	Maurermeister
Ratz Friedrich	18. April 79	Dillingen	K. Oberst a. D.
Reiss Ludwig	8. Mai 78	Dillingen	Kaufmann †
Ruf Johann S.	16. Okt. 77	Mohrenhausen	Lehrer in Altusried
Scheurer Johann S.	6. Aug. 79	Donauwörth	Zugführer in Augsburg
Schnatterer Engelbert S.	23. Okt. 77	Engishausen	Oekonom in Memmingen
Schwaiger Anton S.	12. Jan. 79	Pleinfeld, M.-Fr.	Präparandenlehrer in Oberdorf
Singer Ernst S.	14. Dez. 77	Hürben	Oekonom
Wegmann Heinrich	25. Febr. 77	Berg	Sattlermeister
Zacher Joseph	14. März 77	Häder	Buchbinder

Anmerkung: Ausgetreten sind am 8. Dezember Florian Vikari, am 8. Januar Georg Gentner, am 3. Februar Sebastian Degginger, am 26. März Johann Guggenmoos und am 19. Mai Karl Buchele.

Sechste Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 26 ; b) der am Schlusse vorhandenen: 24.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Berkmann Joseph S.	11. Mai 80	Scheidegg	Oekonom
Böhm Friedrich A. C.	7. Okt. 79	Donauwörth	kgl. Stadtpfarrer
Donderer Wilhelm S.	4. Aug. 78	Langenhaslach	Tagelöhner
Falk August S.	25. Aug. 79	Issing, O.-B.	Schneidermeister
Fischer Xaver	1. Mai 78	Haldenwang	Lehrer †
Gratzl Georg	14. Aug. 78	Uttenhofen, O.-B.	Schmiedmeister
Haf Heinrich S.	6. Juli 79	Pfronten- Steinach	Oekonom
Höfler Gustav	15. Febr. 79	Deggendorf, N.-B.	k. Bauamtsassessor in Dillingen
Eöniger Karl S.	23. Jan. 79	Issing, O.-B.	Lehrer in Inchenhofen, O.-B.
Kürschner Gustav	20. März 81	Landshut, N.-B.	k. Oberstlieutenant u. Bezirkskommandeur
Meschenmoser August S.	27. Jan. 79	Langnau, Württbg.	Stockdrechsler in Philadelphia
Neuburger Leop. M. C.	2. Juni 80	Dillingen	Bankier †
Pabst Georg	9. März 77	Leeder	k. Postexpeditor †
Pepp Johann	7. Juni 77	Machtfling, O.-B.	Oekonom
Rauner Joseph	12. März 77	Donauwörth	Schuhmachermeister
Reiser Kassian S.	24. Juli 81	Oberstdorf	Lehrer in Obermaisel- stein
Schürfl Ignaz S.	24. Nov. 78	Schongau, O.-B.	Oekonom
Schmid Ulrich	4. Juli 76	Niederrieden	Müller in Ausnang, Württbg.
Schwegler Johann S.	8. Jan. 78	Neuburg a. K.	Schlossermeister †
Soier Johann S.	1. Juli 78	Steingriff, O.-B.	Maurer
Treutwein Max S.	2. Nov. 78	Scherstetten	Oekonom
Vogel Anton S.	26. Febr. 79	Tussenhausen	Schreinermeister †
Wagner Albert	1. Juli 78	Dattenhausen	Oekonom
Zanker Michael S.	28. Sept. 78	Oberroth	Oekonom

Anmerkung: Ausgetreten sind Karl Epp am 1. Februar, Friedrich Tochtermann am 12. Februar und Joseph Bendl am 27. Mai. Eingetreten ist am 7. Januar Friedrich Böhm.

Sechste Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 26; b) der am Schlusse vorhandenen: 23.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Ahle Michael S.	15. Jan. 80	Langenmosen, O.-B.	Wagnermeister
Benzinger Otto S.	22. Sept. 79	Tiefenbach	Lehrer in Sandizell, O.-B.
Boeck Georg S.	4. Febr. 80	Bronner-Lehe	Fabrikbesitzer
Eberhardt Johann S.	4. Sept. 79	Ziemetshausen	Kaufmann
Faass Anton	8. Mai 77	Utzmemmingen, Württbg.	Oekonom
Filler Norbert S.	9. Febr. 79	Krumbach	Schuhmachermeister
Gilbert Anton S.	21. Okt. 79	Donauwörth	Schneidermeister
Haenle Otto	24. Juli 80	Dillingen	Brauereibesitzer
Haff Felix	16. April 79	Pfronten-Dorf	Mechaniker in Pfronten-Kreuzegg
Hoeffler Karl	9. Dez. 80	Deggendorf, N.-B.	k. Bauamtsassessor in Dillingen
Mayer Karl S.	4. Juni 79	Dinkelsbühl, M.-Fr.	Kaufmann
Pensberger Johann	22. Juni 78	Kochel, O.-B.	Oekonom †
Rabini Georg	12. Nov. 77	Dillingen	Schlossermeister
Recher Alois	9. Febr. 80	Aislingen	Lehrer
Schamberger Ludwig	22. Aug. 80	Landsberg, O.-B.	Tagelöhner †
Schäumann Andreas	9. Febr. 80	Oberrohr	Gastwirt in Premach
Schulze Friedrich	24. März 79	Neu-Ulm	k. Postexpeditor in Kaisheim
Thoma Joseph S.	14. Mai 79	Ried	Oekonom
Treu Jakob S.	19. Jan. 81	Villenbach	appr. Bader
Tyroller Anton S.	10. Aug. 80	Mühlried, O.-B.	Gastwirt
Vogel Joseph S.	15. Febr. 78	Donauwörth	Schäfflermeister †
Weinmann Mathias S.	11. Aug. 78	Ziertheim	Oekonom
Zech Joseph S.	3. Mai 80	Haselbach	Oekonom

Anmerkung: Ausgetreten sind Friedrich Sifert mit Beginn des 2. Semesters, Max Müller am 26. Mai und Joseph Ostertag am 3. Juni.

Fünfte Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 34; b) der am Schlusse vorhandenen: 31.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Bader Joseph S.	9. April 79	Waltenhausen	Oekonom
Brey Joseph S.	31. August 79	Gerlenhofen	Bahnwärter
Dörfler Karl	11. April 80	Sulzschneid	k. Förster n. O. in Kimratshofen
Drexler Joseph	21. März 79	Dillingen	Fleischbeschauer
v. Ellenrieder Albert	26. Mai 80	Dillingen	k. Rittmeister a. D.
Faber Franz	23. Juli 81	Dillingen	k. Gymnasialrektor
Frey Alois	5. Jan. 81	Dillingen	Steinmetzmeister
Glocker Konrad	9. Juli 80	Wullenstetten	Oekonom
Gradl Joseph	26. Febr. 81	Pfaffenhofen, O.-B.	k. Bezirksamtmann in Marktheidenfeld, U.-F.
Greinwald Georg S.	26. Juli 79	Raisting, O.-B.	Oekonom in Diessen
Gschwend Alois S.	26. Aug. 80	Kalchenbach	Maler †
Guggemos Philipp S.	1. Mai 79	Weissensee	Oekonom
Hartmann Xaver	4. März 80	Oberfahlheim	Oekonom
Hieber Karl S.	2. Okt. 80	Augsburg	Kunstschreiner † †
Hörmann Joseph S.	15. Dez. 81	Wettenhausen	Oekonom in Hirschfelden
Inhofer Joseph	8. Juli 78	Gannertshofen	Gastwirt
Karg Mathias	7. Febr. 80	Steinheim	Oekonom
König Johann	24. März 79	Günzburg	Privatier in Waldstetten
Kolmberger Marinus	29. Aug. 79	Dillingen	pens. Rentamtsdiener
Kuen Hans S.	4. Okt. 79	Bronnen	Lehrer in Pfaffenhäusen
Kümmerle Sebastian	27. Nov. 79	Hohenfurch	Oekonom †
Lutz Johann S.	22. Febr. 80	Dornstadt	Metzger u. Söldner
Müller Georg S.	1. Mai 79	Kirchheim	Söldner
Rappolt Andreas S.	21. Okt. 79	Pflugdorf, O.-B.	Söldner
Reisle Jakob S.	8. Febr. 79	Kleinkitzighofen	Oekonom
Samer Michael S.	17. April 79	Niederschönenfeld	Oekonom
Sandmair Georg	9. Febr. 79	Bachern	Oekonom
Schaudi Joseph	7. Juli 80	Dillingen	Oekonom
Schlichting Joseph S.	31. Okt. 80	Boos	Oekonom †
Schmidbauer Joseph S.	10. Febr. 79	Englmannsberg, O.-B.	Gastwirtschaftspächter in Weichenried
Wengenmair Alois	3. März 79	Höchstädt a. D.	Privatier

Anmerkung: Ausgetreten ist nach Weihnachten Joseph Pfeifer, am 15. Juni Joseph Tschaffon und am 21. Juni Georg Hecht.

Fünfte Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 36; b) der am Schlusse vorhandenen: 34.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Albold Friedrich S.	9. Okt. 78	Regen, N.-B.	Fassmaler in Augsburg
Dietmayr Peter	12. Mai 79	Weilheim, O.-B.	Oekonom
Dreier Alois	10. Juni 80	Buchloe	Spediteur
Dummler Frz. Xav. S.	27. Febr. 80	Immenstadt	Polizeidiener † †
Endrass Engelbert S.	15. Mai 80	Stötten	Oekonom
Frei Joseph S.	3. März 79	Attenhofen	Söldner
Fuchs Max S.	9. Okt. 78	Halsbach, M.-Fr.	Schreinermeister
Glogger Georg S.	22. Dez. 79	Kirchhaslach	Mühlenbesitzer
Gröbl Ludwig	19. Aug. 82	Dillingen	k. Gymnasialprofessor
Gschwind Joseph	5. Juni 80	Behlingen	Oekonom
Gutbrod Leonhard S.	6. Juni 80	Gundelfingen	Hafnermeister
Haug Ulrich	4. Sept. 78	Wald	Lehrer
Hefele Otto	12. Mai 81	Utzwingen	Lehrer in Täferlingen
Hochwind Joseph S.	15. Jan. 80	Babenhausen	Oekonom in Dür- lauringen
Immler Eduard S.	8. April 81	Werthenstein	Oekonom †
Jaumann Anton	7. Dez. 79	Munzingen	Gastwirt
Kasper Johann S.	24. Juni 79	Seeg	Söldner in Oberbeuren
Kössel Joseph	20. Febr. 79	Leeder	Oekonom in Kauf- beuren
Kornegger Albert	8. Nov. 78	Schöneberg	Sattlermeister
Lenz Alfons S.	5. Febr. 79	Wessiszell, O.-B.	Gütler †
Maier Johann	7. Jan. 80	Hürben	Gastwirt
Nessel Johann	17. Juni 80	Schmiechen, O.-B.	Oekonom in Hausen, O.-B.
Piehler Max	26. Febr. 81	Waldkirch	Lehrer in Offingen
Rau Joseph	15. März 79	Schneckenhofen	Oekonom
Rief Kleophas	7. Nov. 80	Röthenbach	Schuhmachermeister †
Rucker Ignaz S.	20. Okt. 79	Aindling, O.-B.	Weber
Schmid Xaver	31. Juli 81	Freihalden	Oekonom †
Schön Frz. Joseph	29. Mai 80	Höchstädt a. D.	Viehhändler
Schraudy Eugen	27. Dez. 80	Buchloe	k. Bahnmeister in Dillingen
Seefelder Andreas S.	7. Juni 79	Reichau	Maurer
Tratzmüller Matthäus	20. März 80	Lauringen	Schreinermeister †
Weilbacher Leonhard S.	3. April 79	Wattenweiler	Oekonom †
Weiss Karl S.	26. März 80	Hochwang	Oekonom † †
Zinder Ludwig S.	19. Jan. 79	Pfaffenhausen	Schuhmachermeister

Anmerkung: Ausgetreten ist am 22. Januar Heinrich Falter und am 27. April Leonhard Ebner.

Vierte Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 32; b) der am Schlusse vorhandenen: 31.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Alletsee Eduard	14. Jan. 80	Trauchgau	Oekonom
Bannwolf Ottmar S.	20. Nov. 80	Ingstetten	Söldner
Baumann Xaver	29. Nov. 80	Bachhagel	Bürgermeister u. Post-expeditor
Baur Karl	31. Okt. 82	Dillingen	Lehrer
Böhm Alois S.	24. Dez. 80	Wasseraufingen, Würtbg.	Hüttenknecht † †
Demmler Xaver	6. April 80	Heimenegg	Ziegler in Schongau
Durst Anton	5. Jan. 83	Kleinkissendorf	Oekonom
Eiband Joseph S.	16. Nov. 79	Fechsen	Oekonom
Eigenmann Ludwig S.	26. Juli 80	München, O.-B.	Tagelöhner in Wellheim, M.-Fr.
Fischer Anton S.	11. Juni 80	Loppenhausen	Oekonom
Frank Karl S.	12. Sept. 81	Aufkirch	Metzgermeister
Genève Gustav	31. März 82	Dillingen	k. Rittmeister à la suite f. E.
Halbeck Michael	4. Nov. 80	Mertingen	Gastwirt in Hoppingen
Helmschrott Andreas	20. Nov. 80	Eisenbrechtshofen	Schmiedmeister
Hilble Friedrich	10. April 81	Ichenhausen	Kürschner
Kast Franz S.	8. Okt. 81	Weissenhorn	Rentamtsgehilfe a. D.
Koch Heinrich S.	5. Juni 82	Grönenbach	Schuhmachermeister
Kögel Joseph	26. Sept. 82	Wildberg	Oekonom
Leidl Georg S.	15. Aug. 80	Marxheim	Bürgermeister und Oekonom
Mossbacher Friedrich	1. Juli 81	Dillingen	k. Post- u. Bahnexpeditor in Blindheim
Münzhuber Ignaz S.	27. März 81	Manching, O.-B.	Oekonom
Regnat Adalbert	6. Febr. 81	Gundelfingen	pens. Aufschläger in Dillingen
Renk Andreas S.	15. Febr. 80	Kaisheim	Hausverwalter in Sulzbach, O.-Pf.
Rohrmair Xaver S.	26. Okt. 80	Dasing, O.-B.	Maurermeister
Schmid Franz S.	17. Juni 80	Jettingen	Bezirksagent
Steidle Johann S.	25. Febr. 80	Burggratz	Söldner
Streil Joseph	29. Nov. 82	Zusamzell	Schmiedmeister
Strobl Franz	3. Dez. 82	Nabburg, O.-Pf.	k. Amtsgerichtssekretär in Dillingen
Wagner Ludwig S.	6. Aug. 82	Faulenbach	Gastwirt u. Schuhmachermeister
Willbold Xaver S.	4. Jan. 81	Hegelhofen	Oekonom
Zellinger Johann S.	24. Jan. 80	Hausen	Oekonom u. Bürgermeister

Anmerkung: Ausgetreten sind am 3. Januar Oswald Brenner und Georg Erhard. Eingetreten ist am 3. Januar Franz Strobl.

Vierte Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 34; b) der am Schlusse vorhandenen: 30.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Bader Klemens	26. Sept. 81	Weinried	Oekonom
Bauer Ulrich S.	12. Sept. 82	Meckatz	k. Strassenwärter
Baumann Frz. Xav. S.	7. Dez. 81	Pfaffenhausen	Sattlermeister †
Berchtenbreiter Rudolf	7. Okt. 81	Wallerstein	Lehrer u. Chorregent †
Brenner Albert	22. Juli 79	Marktoffingen	Schuster
Demmeler Andreas S.	26. März 80	Reichau	Mühlarzt
Dietrich Joseph	19. Mai 79	Billenhausen	Oekonom in Hürben
Enzinger Hermann S.	4. Febr. 82	Mindelau	Lehrer in Thier- haupten
Fendt Leonhard	2. Juni 81	Baiershofen	Oekonom
Fischer Johann S.	26. Juni 81	Lechbruck	Oekonom in Lauter- bach
Ganzenmüller Mathias	1. Okt. 79	Birkhausen	Lehrer in Agawang
Grimminger Rudolf S.	21. Febr. 80	Daiting	Oberlehrer in Stötten
Hegenauer Otto	31. Aug. 81	Krumbach	Bader
Hoess Joseph	28. April 81	Aichach, O.B.	Schuster
Klein Johann S.	12. April 79	Dillingen	Siebmacher †
Kraus Johann	20. April 80	Diessen, O.-B.	Braumeister †
Leonhard Adolf	15. Dez. 82	Dillingen	k. Reallehrer †
Miller Max S.	11. Sept. 80	Rain a/L.	Kommissionär in Ichenhausen
Müller Joseph S.	31. Jan. 81	Bornbeuren	Bötin
Pfau Johann	5. Nov. 81	Oettingen	Gärtner
Rauschmayr Otto	8. Jan. 81	Hausen	Lehrer in Ehingen
Reiner Frz. Xav.	14. Aug. 79	Blindheim	Oekonom
Rietzler Max S.	22. Dez. 79	Apfeltrang	Oekonom
Roessner Joseph S.	20. Febr. 81	Hoefen	Lehrer in Jengen
Sperer Martin	11. Okt. 82	Wallerstein	pens. Hauptlehrer in Dillingen
Stiefenhofer Dionys S.	25. Febr. 81	Irsee	Oekonom
Trautwein Konrad	18. Jan. 81	Schleissheim, O.-B.	Kaufmann in Diessen, O.-B.
Waibel Otto S.	10. April 82	Weissensee	Oekonom
Willi Michael	25. Okt. 80	Steinheim	Oekonom u. Bürger- meister
Ziegler Martin S.	19. Nov. 81	Pöttmes, O.-B.	Bürstenmacher † †

Anmerkung: Ausgetreten sind am 8. Oktober Joseph Eibel, am 3. Dezember Joseph Dusch, zu Ostern Max Herzog und Eugen Leonhard.

Dritte Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 36; b) der am Schlusse vorhandenen: 33.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Baudenbacher Kaspar	5. März 82	Ziswingen	Oekonom
Berkmann Martin S.	13. Sept. 82	Scheidegg	Oekonom
Brandstetter Joseph	2. Mai 81	Hohenwart	Maurermeister
de Courtins Ludwig	30. Aug. 81	Hürben	Schäfflermeister
Eberle Wilhelm S.	16. März 82	Aletshausen	Lehrer in Erkheim
Enzensberger Julius	11. Jan. 80	Breitenbrunn	Oekonom
Feistle Joseph	27. Okt. 81	Wengen	Oekonom
Frisch Karl	10. Jan. 83	Amerdingen	Lehrer in Donau-alt-heim
Geiger Albert S.	25. Febr. 81	Frankfurt a.M.	Musiklehrer in München
Genser Nikolaus S.	11. Sept. 81	Schweinspoint	Söldner
Gröbl Anton	31. Jan. 84	Dillingen	k. Gymnasialprofessor
Guggemoos Ludwig S.	26. Aug. 80	Sulzberg	Oekonom und Bürgermeister
Happerger Jakob	21. Nov. 80	Fischen	Oekonom und Bürgermeister
Heinle Karl	28. Okt. 84	Neu-Ulm	Postexpeditor †
Hurler Joseph	25. Aug. 81	Fronhofen	Oekonom
Ihle Andreas S.	24. März 80	Augsburg	Fabrikarbeiter
Kienzle Alexander S.	14. Mai 83	Bronnen	Oekonom
König Ludwig	21. Aug. 82	Waltenhausen	Oekonom
Kuglmann Ulrich	3. Juli 80	Geretshausen	Schuhmacher in Landsberg
Langenfass Theodor A. C.	7. Febr. 82	Hohenaltheim	kgl. Pfarrer in Schönberg
Langkammerer Karl S.	21. April 83	Kaufbeuren	Maler in Weilheim
Mayr Johann S.	15. Febr. 82	Lechhausen	Oekonom †
Mössmer Karl S.	15. Okt. 80	Steingaden	Tagelöhner in Kaufbeuren
Müller Johann	28. Dez. 81	Oberhäuser	Oekonom in Mekatz
Preckle Matthäus	10. Jan. 83	Mittelrieden	Oekonom †
Rothermel Dominikus	19. Juni 83	Oberrohr	Käseribesitzer
Röttlinger Anton	2. April 82	Hochaltingen	Oekonom und Bürgermeister
Schwalb Joseph	29. Febr. 80	Hagenheim	Söldner
Schweinsteiger Heinrich	14. April 83	Loppenhausen	Lehrer in Stöttwang
Specht Joseph	30. Juni 82	Gossholz	Strohutfabrikant
Streicher Xaver	2. Dez. 80	Ursberg	Schreinermeister in Bayersried
Weininger Max	31. Dez. 83	Grafig	Schutzmann in Dillingen
Zeller Johann	6. Okt. 82	Donauwörth	Postexpeditor †

Anmerkung: Ausgetreten sind am 13. November Franz Stubenhofer, am 2. Januar Peter Kraus und am 22. Mai Georg Boeck.

Dritte Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 43; b) der am Schlusse vorhandenen: 42.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Bayr Rudolf	22. Juni 81	Dischingen, Württbg.	prakt. Arzt in Wallerstein
Biehler Benno S.	28. Dez. 81	Walleshausen, O.-B.	Zimmermann
Bosch Sebastian S.	1. Nov. 81	Dirlewang	Gendarmeriewachtmeister in Krumbach
Brunhuber Joseph	4. Jan. 83	Aislingen	Söldner
Dorf Müller Anton S.	10. Mai 82	Stillnau	Söldner ††
Eder Jakob	4. Juni 82	Zuchering	Lehrer
Elbs Joseph S.	2. Mai 81	Freidorf	Schmiedmeister
Enzensberger Wilhelm	10. Febr. 82	Breitenbrunn	Oekonom
Fries Ulrich	24. Mai 81	Breitenbrunn	Sattler
Frisch Ludwig	24. Aug. 84	Amerdingen	Lehrer in Donauallheim
G ♂ ist Joseph	23. März 83	Oxenbronn	Lehrer †
Gossner Johann	30. Jan. 81	Herpfenried	k. Waldrottmeister in Horgau
Grosshauser Franz X.	11. Dez. 82	Lauterbrunn	Waldaufseher
Haberl Johann	2. April 83	München	k. Gymnasiallehrer in Dillingen
Hartmann Leonhard	20. Febr. 83	Dillingen	Oekonom
Helmle Joseph S.	26. Febr. 81	Niederhofen	Oekonom
Höbel Emil S.	6. Sept. 82	Memmingen	k. Postexpeditor in Oberdorf
Jehle Wilhelm	7. Mai 81	Burlafingen	Oekonom in Unterfahlheim
Kadner Karl	8. Sept. 83	Wallerstein	fürstl. Oberförster in Herzfeldhausen
Kleinheinz Anton	8. Juli 82	Auerbach	Oekonom
Konrad Georg	3. Dez. 80	Bubesheim	Oekonom
Kraus Anton	7. März 83	Villenbach	Lehrer in Kiecklingen
Kreisle Max	3. Sept. 82	Unterreitnau	Oekonom u. Gastwirt
Kusterer Robert	7. Okt. 82	Kirchheim	Oekonom
Linder Alois S.	18. April 82	Marktoffingen	Schreinermeister
Mangold Joseph S.	14. Sept. 83	Eschenlohe, O.-B.	Kraemer †
Mehlhart Max	18. Sept. 82	Dillingen	Schneidermeister
Mürtl Ludwig S.	24. Juli 81	Ramsau, O.-B.	Zimmermann
Müller Wilhelm	17. Aug. 83	Memmingen	Lehrer in Gerlenhofen
Rau Johann	9. Okt. 82	Violau	Wirt
Roder Lorenz S.	25. Jan. 81	Nittingen	Söldner
Roethle Joseph	6. Juni 79	Lauingen	Tagelöhner †
Sauter Johann	18. Juli 81	Ebersbach	Oekonom
Scheitle Sebastian S.	20. Mai 81	Stetten	Eisenbahnarbeiter
Schontner Johann	18. Juni 81	Oberhausen	Oekonom †
Schropp Adolf S.	5. Nov. 82	Hausen	Lehrer in Steinerkirch
Sinz Johann S.	25. Aug. 82	Scheffau	Oekonom †

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Stadlmayr Wilhelm S.	16. Dez. 82	Tapfheim	Oekonom
Steidlele Theodor S.	7. Jan. 81	Mussenhausen	Gastwirt in Altenstadt
Strobl Max	20. April 82	Dillingen	Chorregent u. Gesangslehrer a. D.
Weilbacher Ludwig S.	3. Juli 81	Wattenweiler	Oekonom †
Zanker Albert S.	10. Nov. 80	Jedesheim	Oekonom

Anmerkung: Ausgetreten ist am 3. Januar Franz Jos. Bantner.

Zweite Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 39; b) der am Schlusse vorhandenen: 38.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Baur Kosmas S.	9. Nov. 81	Beuren	Schuhmachermeister
Bayr Joseph	11. Sept. 83	Unterliezheim	Söldner †
Bissle Karl S.	14. Dez. 83	Köngetried	Lehrer in Deisenhofen
Blei Romuald	13. Nov. 82	Waal	Gastwirt in Erpfting
Burger Karl	20. März 83	Obergesserts- hausen	Lehrer in Fristingen
Ehinger Johann	16. Jan. 83	Thannhausen	Gräfl. Rentbeamte
Gebhard Joseph	14. Febr. 82	Ebenried, O.-B.	Söldner
Grädl Hermann	15. Febr. 83	Marktheidenfeld, U.-Fr.	k. Bezirksamtman
Gröbl Franz	9. Okt. 85	Dillingen	k. Gymnasialprofessor
Gschwender Alphons S.	20. Febr. 83	Vorderburg	Oekonom
Haisermann Franz X. S.	4. Mai 82	Babenhausen	Glasermeister †
Hammaleser Joseph	25. Sept. 83	Dillingen	Sattlermeister
Hieber Georg	22. März 83	Oberreichenbach	Revierförster in Autenried
Hindelang Wendelin S.	26. Juli 83	Ebenhofen	Oekonom u. Krämer
Holzmann Otto S.	1. Febr. 82	Aichen	Käser
Hornung Kaspar S.	7. Dez. 81	Asbach	Söldner
Jäger Joseph	5. Jan. 83	München	Kaufmann in Diessen
Katzenmeier Johann	3. Jan. 82	Sauerlach	pens. Wechselwärter in Pfaffenhofen a. Ilm.
Müller Gottfried	26. Dez. 83	Hohenbrunn, O.-B.	Lehrer
Müller Max S.	11. Sept. 83	Bühl	Oekonom
Neuburger Siegfr. M. C.	28. Dez. 84	Dillingen	Bankier †
Raith Martin S.	30. Mai 82	Hög. O.-B.	Gütler
Recher Edmund	25. Mai 82	Aislingen	Lehrer
Roth Johann	5. Aug. 82	Stötten	Oekonom
Rupp Joseph	2. Juli 84	Binswangen	Oekonom
Schädler Johann S.	9. Juli 82	Oberstauten	Kaufmann

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Scheibel Joseph	12. Nov. 82	Munningen	Oekonom
Schmid Xaver	25. Mai 84	Seeleuten	Oekonom
Schön Friedrich	4. Jan. 83	Kronheim, M.-Fr.	k. Bahnexpeditor in Tapfheim
Schwäbel Karl	7. Dez. 83	Thalmässing, M.-Fr.	k. Bezirkstierarzt in Dillingen
Steidle Magnus	16. Mai 83	Breitenthal	Kunst- u. Sägmühlbesitzer
Streitel Eduard	21. März 82	Loppenhausen	Schreinermeister u. Oekonom †
Weiss Max	5. Aug. 81	Welden	Posthalter
Westenrieder Jakob	10. April 83	Oberpfaffenhofen	Oekonom in Hadorf
Wiedemann Oskar S.	21. Juni 83	Ichenhausen	Schlossermeister
Wilhelm Joseph	17. März 83	Jorgauergreuth	Oekonom u. Bürgermeister
Zeller Joseph S.	1. Jan. 84	Donauwörth	k. Postexpeditor †
Zimmermann Alfred	1. Dez. 82	Diessen	Privatier

Anmerkung: Ausgetreten ist am 25. März Joseph Pfeiffer.

Zweite Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 39; b) der am Schlusse vorhandenen: 35.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Arsan Otto	5. Sept. 83	Horgau	Lehrer in Villenbach
Bauschinger Karl A. C.	3. April 84	Neuburg a. D.	Aichmeister in Dillingen
Berger Friedrich	18. Dez. 82	Oberpeiching	Lehrer in Eppisburg
Britsch Anton	29. Jan. 82	Finningen	Gastwirt
Drexler Konrad	26. Nov. 81	Aletshausen	Oekonom
Eberhardt Karl S.	23. März 83	Augsburg	Oberkondukteur †
Eberhart Friedrich	25. März 82	Wertingen	Bäcker
Egger Alois	11. Nov. 82	Krumbach	Söldner in Oberbleichen
Frommknecht Max S.	2. Dez. 83	Grünenbach	prakt. Arzt in Schöna
Geist Hieronymus	18. Okt. 84	Oxenbronn	Lehrer †
Graf Joseph	20. Nov. 83	Weissenhorn	Schmied
Gruno Eduard	13. April 84	Dillingen	Seifenfabrikant
Haas Matthäus	17. Aug. 83	Oberhausen	Söldner
Hefele Joseph	22. Juli 82	Utzwingen	Lehrer in Täferlingen
Högel Johann	27. Jan. 83	Scheppach	Oekonom u. Krämer
Imminger Konrad	2. Okt. 82	Altenstadt	Regimentsschuhmacher in Dillingen
Kastner Adolf	23. Juni 82	Staudheim	Lehrer

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Kürschner Robert	13. März 83	Landshut, N.-B.	k. Oberstlieutenant u. Bezirkskommandeur in Dillingen
Link Georg	26. Okt. 82	Gundelfingen	Schreinermeister
List Stephan S.	2. Sept. 83	Augsburg	k. Postoberexpeditor in Füssen
Metz Georg S.	11. Nov. 83	Zöschingen	Oekonom †
Müller Johann	22. Jan. 82	Gremheim	Lehrer
Nagler Karl	28. Juli 84	Waltenhausen	Lehrer
Obele Max	29. Sept. 84	Dillingen	Gastwirt
Oehler Thomas	30. Dez. 82	Oberroth	Pfründner
Reichart Benedikt	30. Aug. 83	Enisried	Oekonom
Riedl Anton	29. April 82	Schwabmünchen	Zimmermeister
Schwäbel Franz	9. Aug. 82	Thalmässing, M.-Fr.	k. Bezirkstierarzt in Dillingen
Seidenfus August	9. Sept. 82	Munzingen	Wirt
Sonntag Engelbert S.	19. April 82	Legau	Bäcker
Stiehle Alois	21. Dez. 81	Ursberg	Pfarrmessner
Weber Max	20. Juni 83	Weissenhorn	Schutzmann
Weihmayer Ulrich	19. Nov. 82	Oberbechingen	Oekonom
Zillenbiller Joseph	4. Jan. 83	Trunkelsberg	Maurer †
Zimmermann Wilh. S.	2. Febr. 83	Thannhausen	Metzger †

Anmerkung: Ausgetreten sind am 5. Nov. Friedrich Wimmer, zu Weihnachten Anton Rager, zu Ostern Georg Ruf und Anton Schneider.

Erste Klasse.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 52; b) der am Schlusse vorhandenen: 45.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Albrecht Paul	15. Oktbr. 83	Weissenhorn	Spenglermeister
Benzinger Joseph	6. März 84	Sandzell, O.-B.	Lehrer
Brenner Joseph	12. Dezbr. 84	Reichertshofen	Lehrer
Bruggaier Joseph	20. Febr. 85	Dillingen	Handelsmann
Burgkart Karl	15. August 85	Holzheim	Oekonom
Dagn Ludwig	8. April 84	Dillingen	Maler
Eberl Bartholomäus	2. Novbr. 83	Benediktbeuren, O.-B.	Zimmermann
Faber Hugo	12. Januar 86	Dillingen	kgl. Gymnasialrektor
Fieger Georg	3. Mai 85	Graisbach	Schneidermeister
Foerst Johann	3. Dezbr. 84	Nersingen	Gendarmeriewacht- meister in Dillingen
Glück Klemens	16. August 84	Krumbach	Fuhrmann
Grasser Michael	24. Oktbr. 84	Nördlingen	Wechselwärter in Lauringen

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Haberl Gerald	2. Mai 86	München	k. Gymnasiallehrer in Dillingen
Hauser Paul	26. Febr. 84	Dillingen	Maler
Herzsgell Johann	23. August 84	Dillingen	Bezirksamtsdiener
Höbl Joseph	12. Novbr. 83	Unterdießen	Oekonom im Amberg Schw.
Hofmann Vitus	5. März 83	Weinried	Oekonom
Huber Joseph	18. März 85	Rechbergreuten	Lehrer
Hutter Friedrich	9. März 84	Dillingen	Drechslermeister
Julius Franz	3. Novbr. 85	Irsee	kgl. Oberarzt
Kraus Anton	23. April 83	Diessen, O.B.	Bräumeister
Kürschner Georg	26. August 85	Landshut	k. Oberstlieutenant u. Bezirkskommandeur in Dillingen
Leonhard Wilhelm	24. Juli 85	Dillingen	k. Reallehrer †
Mayr Joseph	11. März 85	Donaualthheim	Oekonom
Mayr Lorenz	5. Mai 83	Blindheim	Müller †
Meister Alfons	10. Dezbr. 84	Leidling	pens. Lehrer in Dillingen
Mögele Alois	8. Septbr. 84	Irsee	Lehrer
Nagler Max	10. August 83	Waltenhausen	Lehrer
Oblinger Isidor	2. April 84	Oberfinningen	Schmiedmeister
Pertsch Richard	7. Juli 84	München	Gärtner in Bernried
Reiser Alfred	7. August 85	München	Gerichtsdienr in Lauingen
Schedler Matthäus	8. Septbr. 83	Schwabegg	Oekonom †
Schneider Georg	12. Juli 85	Bronnenlehe	Viktualienhändler in Kirchheim
Schorer Fritz	14. Juli 84	Hinterstein	Lehrer in Oberroth
Schweinle Karl	16. Septbr. 85	Tutzing, O.-B.	gräfl. Förster
Settele Koloman	13. Oktbr. 84	Enisried	Oekonom
Spar Karl	5. Juli 84	Hafenhofen	Lehrer in Ehingen
Stöcklein Johann	28. Febr. 84	Dillingen	Schreinermeister
Streit Ernst	24. Febr. 83	Mindelzell	Oekonom
Vogelgsang Karl	6. Novbr. 84	Augsburg	k. Gymnasiallehrer in Dillingen
Walther Karl	2. Septbr. 84	Kadelzhofen	Lehrer in Walkerts- hofen
Weiber Johann	14. August 83	Riedhof	Oekonom
Wiedenmann Martin	2. Mai 83	Landsberg, O.-B.	Gerbermeister
Wiederseiner Anton	19. Oktbr. 85	Königshofen (Bez. Strassburg)	Kais. Stationsassistent in Kolmar
Wurm Wilhelm	24. Juni 84	Oberstaufen	Schäfflermeister

Anmerkung: Ausgetreten sind am 28. Oktober Max Baur, am 31. Oktober Max Lenz, am 2. November Joseph Baur, Joseph Einsle, Joseph Mayer und Alois Vogel, am 7. Februar Alois Weckerle.

Schülerstatistik.

(Stand vom 28. Juni.)

Klasse.	Am Anfang inskribiert	Abgang	Zugang	Am Schlusse vorhanden	Katholiken	Protestanten	Israeliten	Stadtschüler	Seminaristen
IX	34	1	—	33	33	—	—	18	15
VIII	43	4	2	41	41	—	—	21	20
VII A	29	1	—	28	28	—	—	11	17
VII B	29	5	—	24	23	1	—	13	11
VI A	26	3	1	24	22	1	1	11	13
VI B	26	3	—	23	23	—	—	10	13
V A	34	3	—	31	31	—	—	16	15
V B	36	2	—	34	34	—	—	18	16
IV A	32	4	1	29	29	—	—	12	17
IV B	34	4	—	30	30	—	—	16	14
III A	36	3	—	33	32	1	—	23	10
III B	43	1	—	42	42	—	—	25	17
II A	39	2	—	37	36	—	1	25	12
II B	39	4	—	35	34	1	—	29	6
I	52	7	—	45	45	—	—	45	—
Summe	532	47	4	489	483	4	2	293	196

10.

Kurze Chronik.

Das Schuljahr 1895|96 wurde am 18. September mit der Einzeichnung der Schüler und der Abhaltung der Aufnahmeprüfungen eröffnet; zugleich begann der Unterricht in allen Klassen. Am 22. September fand morgens 8 Uhr in der Studienkirche ein feierlicher Initialgottesdienst und am 24. September in der Aula des Lyzeums die Verkündigung der Disziplinarsatzungen statt.

Im Lehrkörper ergaben sich nachfolgende Änderungen:

1) Durch Allerhöchstes Reskript vom 28. September 1895 Nro. 14193 wurde der Gymnasialprofessor Herr Jak. Eibel auf Ansuchen an das humanistische Gymnasium in Schweinfurt versetzt und der Gymnasiallehrer des alten Gymnasiums in Regensburg Herr Dr. Jakob Schäfler zum k. Gymnasialprofessor dahier befördert.

2) Mit höchster Entschliessung des kgl. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 30. September 1895 Nro. 15105 wurde an Stelle des nach Speyer versetzten Gymnasialassistenten Herrn Julius Dutoit der hiesigen Anstalt der geprüfte Lehramtskandidat Herr Albert Zehelcin als Gymnasialassistent beigegeben.

3) Durch Allerhöchste Entschliessung vom 28. Februar 1896 Nro. 3113 wurde der Gymnasialprofessor für Mathematik und Physik, Herr Dr. Georg Macher vom 1. April ds. Jrs. ab zum ausserordentlichen Professor für die bezeichneten Fächer am kgl. Lyzeum dahier ernannt und durch Allerhöchstes Reskript vom 1. April 1896 Nro. 4991 der Reallehrer für Mathematik an der Realschule in Zweibrücken Herr Georg Bäumlcr zum Gymnasialprofessor für Mathematik und Physik am hiesigen Gymnasium befördert.

Zur Feier des Allerhöchsten Namens- und Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs Otto am 30. September und 27. April, sowie des Allerhöchsten Namens- und Geburtsfestes Seiner Kgl. Hoheit des Prinzregenten Luitpold am 1. November und 12. März fanden in der Studienkirche besondere Festgottesdienste für die Lehrer und Schüler des Gymnasiums statt.

Am 14. Februar beehrten Herr kgl. Regierungsrat Laar, am 21. April Seine Excellenz Herr kgl. Regierungspräsident von Kopp die Anstalt mit einem Besuche, um von dem vollendeten Umbau des Gymnasialhauptgebäudes Einsicht zu nehmen.

Vom 27. bis einschliesslich 30. Mai unterstellte Herr Geheimrat Dr. Iwan von Müller, o. ö. Universitätsprofessor in München und Mitglied des obersten Schulrates, die Anstalt einer allseitigen und eingehenden Visitation.

Vom 28. bis 30. Mai inclus. wohnte Herr Domkapitular Johann Baptist Wittmann von Augsburg als bischöflicher Kommissär in den meisten Klassen des Gymnasiums dem katholischen Religionsunterrichte an. Unter dem 10. Juni nahm Herr kgl. Dekan Hopf von Leipheim eine Visitation des protestantischen Religionsunterrichtes am Gymnasium vor.

Am 9. Mai beging die Anstalt das übliche Maifest mit musikalischen und deklamatorischen Vorträgen.

Sonn- und Feiertags wurde für die katholischen Schüler in der Studienkirche während des Winterhalbjahres morgens um 8 Uhr, im Sommersemester um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Gottesdienst abgehalten. An den Unterrichtstagen fand früh 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Schulmesse statt, für deren Besuch ein Zwang nicht geübt wurde. Den Herren Geistlichen, welche sich bei der viermaligen Beichte der Schüler der Mühewaltung als Beichtväter unterzogen, sei geziemend gedankt! Die protestantischen Schüler nahmen am Pfarrgottesdienste ihrer Konfession teil.

Für die Unterstützungen, welche auch heuer bedürftigen Schülern von Seiten der verehrlichen Einwohnerschaft in reichem Masse zuflossen, wird im Namen der Anstalt der herzlichste Dank gesagt.

An der Gymnasialschlussprüfung, welche in ihrem schriftlichen Teile am 18., 19., 22. und 23. Juni einschliesslich stattfand, beteiligten sich ausser den 33 Schülern der Oberklasse noch 3 Privat-

studierende; die mündliche Prüfung wurde in den letzten Tagen des Schuljahres unter dem Vorsitze des kgl. Gymnasialrektors abgehalten.

Von den Abiturienten der hiesigen Anstalt gedenken 18 der katholischen Theologie, 4 dem ärztlichen Berufe, 2 der Jurisprudenz, 1 der Mathematik, 1 dem Zollwesen und 5 technischen Fächern sich zuzuwenden; 2 sind über die Wahl des Berufes noch unentschlossen.

Das Schuljahr schloss am 14. Juli mit einem feierlichen Hochamte in der Studienkirche und einem Festakte im goldenen Saale des Lyzeums.

Das kommende Schuljahr 1896|97 beginnt Freitag den 18. September. An diesem Tage haben sich morgens 8 Uhr jene Schüler, welche an dem hiesigen Gymnasium ihre Studien fortsetzen, in den betreffenden Lehrzimmern, solche Schüler aber, welche von einem andern bayerischen Gymnasium, einem Progymnasium oder einer Lateinschule hither übertreten, auf dem Rektorate zur Inskription einzufinden; erstere müssen dabei ihr Klasszeugnis vom Jahre 1895|96, letztere ihre sämtlichen früheren Studienzeugnisse vorlegen. Knaben, welche aus der Volksschule oder dem Privatunterrichte in das Gymnasium einzutreten gedenken, haben sich an dem gleichen Tage morgens 9 Uhr zur vorschriftsmässigen Aufnahmeprüfung auf dem Rektorate anzumelden und Geburts- und Impf-, bezw. Wiederimpfungsschein, sowie das Schulzeugnis und gegebenen Falls Zeugnisse über genossenen Privatunterricht, ferner bei gewünschter teilweiser oder gänzlicher Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes ein amtliches Vermögenszeugnis in Vorlage zu bringen. Dasselbe muss vom Bürgermeisteramte ausgefertigt und betreffs der Steuern vom Rentamte und in Bezug auf Hypothekenschulden vom Hypothekenamte beglaubigt sein.

Bemerkt wird, dass in diesem Jahre auch jene Schüler, welche bisher schon dem Gymnasium angehörten und auf Grund von Dürftigkeitszeugnissen Schulgeldebefreiung oder Ermässigung genossen, sofort bei der Inskription erneute legale Vermögensatteste abgeben müssen, widrigenfalls sie zur Zahlung des vollen Schulgeldes herangezogen würden.

Wer in die erste Klasse eintreten will, muss das neunte Jahr vollendet, darf aber das zwölfte nicht überschritten haben. Für die Aufnahme in eine höhere Klasse gilt die sinngemässe Anwendung dieser Bestimmung.

Die Aufnahme in die unterste Klasse ist durch das Bestehen einer Prüfung bedingt, in welcher sich der Schüler über ein genügendes Mass von Kenntnissen in der Religion, im Deutschen und im Rechnen auszuweisen hat. Über die Zulassung in eine höhere Klasse entscheidet der Erfolg einer schriftlichen und mündlichen Prüfung, die sich über den gesamten Unterrichtsstoff der vorausgehenden Lehrkurse verbreitet.

Wohnungen für Söhne auswärtiger Eltern dürfen nur mit Genehmigung des Rektorates gewählt werden.

Dillingen, den 14. Juli 1896.

G. Faber,
kgl. Gymnasialrektor.



